

# JAHRESBERICHT 2021

> EIN EINBLICK IN UNSERE ARBEIT





# VORWORT

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

der Sturm auf das Kapitol, der blockierte Suezkanal, Corona-Lockerungen, das Ende der Ära Merkel, Flutkatastrophe im Ahrtal: Es scheint, als ob 2021, das zweite Jahr der Corona-Pandemie, nur wenig Positives zu verzeichnen hätte. Und dennoch finden sich bei genauerer Betrachtung in nahezu allen Diensten und Einrichtungen des Caritasverbandes Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V. Aktionen, Projekte und Angebote, die Mut gemacht und dafür gesorgt haben, dass allen Widrigkeiten zum Trotz das vergangene Jahr auch mit schönen und guten Momenten im Gedächtnis bleibt.

Selbst wenn persönliche Treffen kaum möglich waren, gelang uns im Verband der Wechsel zum digitalen Miteinander per Internet, Video oder Telefonaten. Auch der wichtige Bereich der Beziehungsarbeit musste auf diese Wege der Kommunikation ausweichen, wobei wir das langfristige Ziel für das kommende Jahr im Blick behalten, diese Arbeit wieder im direkten Kontakt zu gestalten. Denn die Erfahrung hat gezeigt, dass persönliche Treffen in Bezug auf unser Mitarbeiter\*innen-Miteinander und unsere Arbeit mit Klient\*innen sich deutlich bereichernder und effektiver gestalten als eine ausschließlich digitale Kommunikation. Allen Widrigkeiten zum Trotz ist es uns gelungen, das Miteinander und den Zusammenhalt, die unsere tägliche Arbeit ausmachen, aufrechtzuerhalten.

**„Und wenn jemand einen Einzelnen  
überwältigt, zwei sind ihm gewachsen  
und eine dreifache Schnur reißt  
nicht so schnell.“**

**Kohelet 4,12**

Dieses Miteinander bildet auch den Kern der Caritas-Kampagne 2021 unter dem Motto #DasMachenWirGemeinsam. Sie rückt die Frage in den Mittelpunkt, wie wir gerade in Krisenzeiten wie der Corona-Pandemie Gesellschaft und Gemeinschaft leben und gestalten wollen: Zusammen oder auf sich alleine gestellt? Denn egal ob Integration, Wohnungslosigkeit, Unterstützung von Familien, soziale Arbeit oder andere Themen – die Aufgaben unserer täglichen Arbeit nehmen nicht erst seit Beginn der Pandemie an Komplexität und Umfang zu. Und 2021 hat mehr denn je gezeigt: Nur durch solidarischen Zusam-



menhalt und Zusammenarbeit sind wir in der Lage, jetzt und in Zukunft den zahlreichen sozialen Herausforderungen zu begegnen, die durch die Pandemie zusätzlich verschärft wurden. Im Zusammenspiel mit einem durchdachten Krisenmanagement und der Offenheit, neue Wege zu gehen führte dies dazu, dass wir gemeinsam in unserem Caritasverband unkomplizierte und gute Lösungen mit Menschen für Menschen finden und umsetzen konnten.

Dafür danken wir allen, die dazu beigetragen haben: Unseren Mitarbeiter\*innen und ehrenamtlichen Helfer\*innen im gesamten Lahn-Dill-Kreis, dem Caritas-Aufsichtsrat, unseren beständigen Kooperationspartnern, Sponsoren und allen Unterstützern. Sie alle haben durch ihre Arbeit, Spenden, Engagement oder andere Arten der Hilfe einen Beitrag dazu geleistet, dass wir auch 2021 dem christlichen Leitmotiv „Not sehen und handeln“ treu bleiben konnten. So ist es uns gelungen, unsere Angebote und Dienstleistungen bestmöglich aufrechtzuerhalten und dabei die uns anvertrauten Menschen bestmöglich zu unterstützen.

Für 2022 erwarten uns weitere gute Nachrichten: Die Tagespflege Lahnau öffnet ihre Pforten, neue Spendenprojekte werden initiiert und die Kampagne „Die Caritas zeigt Gesicht“ geht mit einer unserer Mitarbeiter\*innen als Model an den Start. Es zeichnet sich ab, dass wir uns in einen Alltag mit Corona einrichten werden und bei unserer Arbeit wieder ein Stück weit (neue) Normalität einkehren wird. Wir hoffen, dass sich die positiven Entwicklungen weiter fortsetzen und freuen uns auf ein weiteres gemeinsames Jahr mit Ihnen an unserer Seite.

Ihr

**Hendrik Clöer**  
Vorstand

# #JederMENSCHzählt

Auf den Fotos der Socialmedia-Kampagne von „Spenden Stiften Strahlen“, der Spendenplattform im Bistum Limburg, zeigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrem Statement: „Jeder Mensch zählt“, wie wichtig gesellschaftlicher Zusammenhalt ist. Gemeinsam setzen wir uns für eine bessere Welt ein. Werden auch Sie ein Teil davon!



**Hendrik Clöer**  
Vorstand

„Spenden Stiften Strahlen bedeutet für mich Vielfalt, Zusammenhalt und Solidarität. Die Plattform zeigt anschaulich, welche Arbeit die Caritas im Bistum Limburg für Menschen in Not leistet. Hier findet sicherlich jeder sein Herzensprojekt, das er gerne unterstützen möchte.“



**Bernd Blecker**  
Stabsstelle Projektentwicklung

„Spenden sind gerade in der heutigen Zeit unersetzlich, um Menschen, die unsere Hilfe benötigen zu unterstützen. Wir alle können etwas tun, um zu helfen! Etwas, das keinen Lohn bringt, sondern Freude, es tun zu dürfen.“



**Wiebke Aßheuer**  
Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Gemeindecaritas

„Menschen, die oft nicht gehört werden und die am Rand stehen, sichtbar zu machen, ihnen eine Stimme zu geben – das ist mir in meiner Arbeit wichtig.“



**Melanie Hörr**  
Teamleiterin des Bereichs Inklusion an Schulen

„Für uns ist das Motto „Jeder Mensch zählt“ ein ganz zentraler Leitgedanke unserer Arbeit. Denn wir arbeiten jeden Tag dafür, dass jedes Kind die Möglichkeit bekommt, sich gemäß seiner Fähigkeiten weiter zu entwickeln und dabei in Kontakt mit anderen Kindern zu sein. Nur so können wir mit und voneinander lernen.“



**Stephanie Müller**  
Sozialberaterin und Projektleiterin CariLingua

„Die Möglichkeit, kreativ auf akute Not-situationen reagieren zu können, motiviert mich. Dass Projekte wie die Digitale Lernhilfe über die Plattform Spenden Stiften Strahlen eine finanzielle Unterstützung erfahren, macht vieles in der praktischen Arbeit einfacher.“



**Pfarrer Peter Hofacker**  
Bezirksdekan für den Bezirk Wetzlar & Pfarrer der Pfarrei „Unsere Liebe Frau Wetzlar“

„Freiheit und Menschenrechte gelten für jeden Menschen, ohne dass der Mensch dafür etwas leisten muss. Ein jeder Mensch ist ein Abbild Gottes – und wer Menschen unterdrückt, misshandelt, foltert, verfolgt, ausbeutet, mordet – der handelt gegen Gott und die Menschlichkeit.“

[www.spendenstiftenstrahlen.de/strahlen/jeder-mensch-zaehlt](http://www.spendenstiftenstrahlen.de/strahlen/jeder-mensch-zaehlt)



**Dr. Insa Deeken**  
*Bereichsleiterin Kinder, Jugend,  
Familie & Beratung*

„ Der Pandemie mit einem solchen Lebensmut zu begegnen, die Fröhlichkeit nicht zu verlieren und trotz allem zu sagen: „Gemeinsam können wir das schaffen!“ – Das hat mich sehr beeindruckt!



**Karina Schenkel**  
*Kitaleiterin CV Wetzlar*

„ In unseren Kindertagesstätten ist jedes Kind willkommen! Als Leitung zweier Kindertageseinrichtungen ist es mir wichtig, dass die Familien unsere pädagogische Arbeit als Unterstützung, Entlastung und Bereicherung erfahren.



**Sandra Harrach-Prüller**  
*Koordinatorin im Familienzentrum in Wetzlar/Westend*

„ Miteinander spielen, lachen, begegnen und füreinander da sein. Wir halten auch in Coronazeiten den Kontakt und lassen Eltern, Kinder und Großeltern gerade in dieser Zeit nicht allein!



**Julia Kusminder**  
*Leiterin des Caritashauses*

„ Weil jeder Mensch jemanden braucht, der sich Zeit nimmt zuzuhören, zu verstehen und sich einsetzt.



**Dominik Lindenthal**  
*Hausmeister im Caritashaus*

„ Weil jedes Individuum wichtig ist und der Hilfe und Fürsorge bedarf!



**Heinz Buchkrämer**  
*Ehrenamtlich Engagierter im Caritashaus*

„ Die Menschenwürde ist unantastbar.

## #MITMACHKALENDER2021

Für den Dezember 2021 hat sich das Team von SpendenStiftenStrahlen etwas Besonderes einfallen lassen: Den Social Media-Mitmachkalender mit Bastelaktionen, Geschichten, Miniprojekten und Musik, die durch jeden Tag im Advent begleiten. Ziel war es, die Advent- und Weihnachtszeit fröhlicher, bunter und gemeinschaftlicher zu gestalten. „Mit 24 individuell gestalteten Türchen bietet unser digitaler Adventskalender für alle Altersgruppen zahlreiche Gelegenheiten, um die Adventszeit neu zu erleben und miteinander ins Gespräch zu kommen“, berichtet Sonja Peichl, Geschäftsführerin der Caritas-Gemeinschaftsstiftung im Bistum Limburg, die die Plattform „Spenden Stiften Strahlen“ betreibt. Der Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V. öffnete dazu jeden Tag ein Türchen des Adventskalenders und feierte so trotz Corona gemeinsam mit Mitarbeiter\*innen, Interessierten und Unterstützer\*innen einen abwechslungsreichen Social Media Advent 2021.

# AUS DEN EINRICHTUNGEN

## KINDER, JUGEND, FAMILIE & BERATUNG

05 EIN RÜCKBLICK

06 KINDER & FAMILIE

10 JUGEND & SCHULE

14 GEMEINWESENARBEIT

16 BERATUNG

## GEMEINDECARITAS

20 ANZIEHECKE

21 PROJEKT FIZ

## GESUNDHEIT, PFLEGE & SOZIALE SICHERUNG

23 EIN RÜCKBLICK

24 AMBULANTE PFLEGE

26 BERATUNG

27 WOHNUNGSLOSENHILFE

## PROJEKTE

## DER VERBAND

# BEREICH KINDER, JUGEND, FAMILIE & BERATUNG

## EIN RÜCKBLICK VON BEREICHSLEITERIN DR. INSA DEEKEN

**„Der Kopf ist rund, damit das Denken  
die Richtung ändern kann“**

**Francis Picabia (1879–1953)**

Kein Zitat könnte das Jahr 2021 – das zweite Jahr Corona-Pandemie – für den Bereich Kinder, Jugend, Familie und Beratung besser zusammenfassen als dieser.

Auch 2021 war wieder davon geprägt, alle Abläufe und Handlungsmuster in unseren Diensten und Einrichten stetig an die geltenden Verordnungen und Vorschriften anzupassen, umzudenken, neu zu gestalten, auszuprobieren, zu etablieren und wieder zu verändern.

Bei diesem ganzen Um- und Neudenken nicht den Blick für die Lebenswelt der kleinen und großen Menschen zu verlieren, war in 2021 unsere Hauptaufgabe.

### CORONA-PANDEMIE ALS KRAFTAKT FÜR FAMILIEN UND MITARBEITER\*INNEN

Die „COPSY-Studie“ des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf (2021) zeigt deutlich, was auch wir in unseren Diensten und Einrichtungen im vergangenen Jahr immer stärker gespürt haben: Sowohl Eltern als auch Kinder fühlen sich unabhängig von der sozialen Herkunft und des Bildungsgrades durch die Pandemie stark belastet. Die weggebrochenen sozialen Kontakte zu Gleichaltrigen und die fehlende Teilhabe durch ausgefallene Freizeitaktivitäten haben Spuren bei den Kindern und Jugendlichen aber auch bei den Familien hinterlassen. 2021 wurden diese erstmals für uns erfahrbar. Zum Beispiel in vermehrten Streitschlichtungseinsätzen in Schulen: Kinder mussten



sich erstmal wieder an andere Kinder gewöhnen. Sichtbar wurde dies auch im anfänglichen Misstrauen der Bewohnerinnen und Bewohner gegenüber neu startenden Aktivitäten in der Gemeinwesenarbeit oder in einem erhöhten Zulauf in unserer Ehe-, Familien- und Lebensberatung sowie in unseren Sozialbüros.

Die Corona-Zeit war (und ist) ein Kraftakt – für Kinder, Jugendliche und Familien gleichermaßen wie für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Umso bewundernswerter finde ich es, dass in dieser Zeit trotzdem neue Ideen entstanden sind, Kinder, Jugendliche und Familien bestmöglich zu unterstützen und zu begleiten. Ob die Hausaufgabenhilfen, die Ferienschule in Dillenburg oder das Sonderprogramm für Kinder, Mütter und Schwangere im MGH in Dalheim: in 2021 gab es viele tolle Beispiele dafür, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Lebenswelt und die aktuellen Probleme und Herausforderungen der kleinen und großen Menschen im Blick behalten haben. Darüber möchten wir Sie in diesem Jahresbericht informieren.

Eine starke Leistung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereichs Kinder, Jugend, Familie und Beratung!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Insa Deeken'.

**Dr. Insa Deeken**  
Bereichsleiterin Kinder, Jugend,  
Familie & Beratung

# KINDER & FAMILIE

## „BACK TO NATURE“ – DAS MOTTO 2021 DER KINDERKRIPPE WESTEND

Back to Nature – für viele Menschen ist dies DAS Motto in Coronazeiten. Da unsere Kinder in der Coronazeit auf vieles verzichten mussten, überlegten wir, wie wir trotz strenger Coronaregelungen unseren Kindern abwechslungsreiche Aktivitäten und spannende Angebote ermöglichen könnten. Und was bietet sich dafür besser an als das Thema „Garten“, das zusätzlich die Kinder an die frische Luft bringt. So entstand die ursprüngliche Idee für unser Hochbeet, das zahlreiche Pluspunkte bietet: Kinder werden in den Prozess „Woher kommt unser Essen“ schon von klein auf einbezogen. Sie erleben mit, wie aus einem kleinen Samen, Erde, Wasser und Sonne eine Pflanze entsteht und wieviel Pflege nötig ist, um Pflanzen ein gesundes Wachstum zu ermöglichen.

### KITAKINDER ALS NACHWUCHSGÄRTNER\*INNEN AKTIV

Für unsere Einrichtung besorgten wir daher zwei kleine Hochbeete, die höhenteknisch auch für Kinder unter drei Jahren geeignet und leicht zugänglich sind. Mit den Kindern, die im Lockdown unsere Einrichtung besuchten, pflanzten wir verschiedene Gemüsesorten wie Tomaten-, Rote Beete-, Zucchini-, Kürbis-, Radieschen- und Rucolasamen in die Erde. Auch in den



Prozess der Pflege der Pflanzen wurden die Kinder intensiv integriert. So konnten die Kinder mitverfolgen, wie die Pflanzen langsam wachsen und welche Gemüsesorten aus den Samen entstehen.

Im Sommer und im Herbst ernteten wir gemeinsam unser selbst gezogenes Gemüse und konnten es gleich auf unseren Speiseplan setzen: Die Radieschen gab es zum Frühstück oder als Snack. Die Zucchini und den Kürbis ernteten wir für unser Erntedankfest, um eine Suppe für die Kinder zu kochen. Und die Rote Beete nutzten wir als „Stempel“ für unsere Sankt-Martins Laternen.

Für unsere Kinder war das Hochbeet während der Coronazeit eine echte Bereicherung, so dass wir auch die zukünftige Nutzung als Hands-on Erfahrung anstreben.





## KINDERTAGESSTÄTTE ELS – DEN FOKUS AUF DAS RICHTEN, WAS MÖGLICH IST

Seit 2016 ist unsere Kindertagesstätte in der Ernst-Leitz-Straße im Bundesprogramm „Sprachkita – Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist.“ Dieses Programm basiert auf drei Säulen: Alltagsintegrierte Sprachförderung, inklusive Pädagogik und Zusammenarbeit mit den Familien. Im Tandem mit der Kindertagesstätte Westend arbeiten wir dazu auch eng mit dem Familienzentrum im Westend zusammen.

### EIN MITEINANDER AUCH IN CORONAZEITEN ERMÖGLICHEN

Das vergangene Jahr prägte durch Corona und die daraus resultierenden Kontaktbeschränkungen stark den Alltag der Familien. Aus diesem Grund entschieden wir uns, unsere Arbeit vermehrt auf die Zusammenarbeit mit den Familien zu fokussieren. Das Ziel: Kontakte zu den Familien und zwischen Familien untereinander zu ermöglichen.

Dazu planten wir eine Reihe von Eltern-Kind-Nachmittagen: Die erste Veranstaltung, eine Fotorallye im Westend, fand gleich zu Beginn des Kindergartenjahres statt. Die Familien sollten verschiedene Punkte im Westend ansteuern und dort Puzzleteile entdecken, die zusammengefügt werden mussten. Die Anstrengungen wurden zum Schluss mit Getränken, Muffins und der ausgelassenen Stimmung der teilnehmenden Familien belohnt. Das zweite Projekt war eine Yogageschichte „Ein Spaziergang im Regen“, an die sich eine Bastelaktion anschloss. An diesem Tag war zwar die Stimmung geprägt von den bevorstehenden neuen Einschränkungen durch Corona, aber andererseits zeigten die Familien große Wertschätzung untereinander und für diese Zusammenkunft.



### VORLESETAG ALS FESTER BESTANDTEIL DER SPRACHLICHEN FÖRDERUNG

Auch wenn weitere geplante Termine aufgrund pandemiebedingter Einschränkungen nicht stattfinden konnten, gab es zum Jahresende noch einen regelmäßig stattfindenden Höhepunkt im Kitajahr: Den Vorlesetag der „Zeit“, an dem wir seit vielen Jahren teilnehmen. In diesem Jahr stand der Tag unter dem Motto „Freundschaft und Zusammenhalt“. Als Vorleser kamen Hendrik Clöer mit „Jim ist mies drauf“ und Melanie Hörr mit „Pino und Leila“ zu uns. Dabei zeigte sich: Nicht nur die Kinder lieben Geschichten, sondern auch unsere Vorleser\*innen hatten sichtlich Freude an ihren vorgetragenen Geschichten und den Reaktionen der Kinder.



#### KONTAKT

**Karina Schenkel**

Horst-Scheibert-Straße 4  
35578 Wetzlar

Tel.: 06441 – 209 02 00

kitawestend@caritas-wetzlar-lde.de

## DIE KRAFT DES WINTERS IM WALDKINDERGARTEN LAHNAU UND NATURKINDERGARTEN KIRSCHENWÄLDCHEN

2021 war für uns ein ereignisreiches Jahr, das nach wie vor durch die Pandemie und einem nicht enden wollenen Winter geprägt war. Während dieser Zeit sammelten die Kinder, ihre Familien und alle Mitarbeitenden viele Erfahrungen und meisterten unterschiedlichste Herausforderungen auf bewundernswerte Art und Weise. Unsere Höhepunkte des vergangenen Jahres sind weniger in bestimmten Projekten und Aktionen zu finden, als vielmehr in diesen Naturerfahrungen und den daraus resultierenden Weiterentwicklungen unserer Kinder.



### MIT BEWEGUNG UND ABWECHSLUNG KÄLTE UND DUNKELHEIT TROTZEN

Während der ersten kalten Tage mussten die Kinder beispielsweise feststellen, das kalte Hände ganz schön weh tun können, aber es glücklicherweise ja Handwärmer, Handschuhe, die Hände von Erzieher und Erzieherinnen und ein Feuer gibt, die wieder aufwärmen. Zu verstehen, dass zudem jeder eine eigene Heizung besitzt, die man durch Bewegung einschalten kann, war ebenfalls ein wichtiger Lernprozess. Das Ergebnis war viel Spaß mit Schnee und Eis, obwohl es bitterkalt war.

Die dunkle Jahreszeit sorgte für weitere positive Impulse bei den Kindern: Denn bei Regen und Dunkelheit Mama oder Papa, Oma oder Opa morgens am Parkplatz gehen zu lassen, erfordert viel Mut und Vertrauen in die



Erzieher\*innen. Das gelingt nur, wenn die Kinder mit uns gelernt haben, dass es außerhalb von Zuhause Menschen gibt, auf die man bauen kann, es Dinge gibt, die einem Halt geben, und der Kindergarten etwas ist, auf das man sich freuen kann.

### ENDLICH WIEDER ZUSAMMEN – ERLEICHTERUNG DER CORONABESCHRÄNKUNGEN

Einer der Höhepunkte 2021 war zudem, dass Zusammenkünfte wieder möglich waren: Die Freude in den Augen der Kinder, die sich nach langer Zeit wiedergesehen haben, zeigte deutlich, wie wichtig Kontakt zu anderen Menschen ist und wie wichtig jeder Einzelne ist.

Viele Kinder bei uns machten diese Erfahrungen zum ersten Mal und wir sind stolz, wie gut sie diese Herausforderungen gemeistert haben.

#### KONTAKT

**Katrin Marksteiner**

Goethestraße 13

35578 Wetzlar

Tel.: 06441 – 902 62 73

Mob.: 0157 – 80 50 82 93

waldkindergarten@caritas-wetzlar-lde.de  
naturkindergarten@caritas-wetzlar-lde.de



## AMBULANTE HILFEN

Auch 2021 stand nach wie vor unter dem Stern von Corona: Termine mussten kreativ geplant und umgesetzt werden, damit sie überhaupt stattfinden konnten – sei es im Freien, mit Spaziergängen, auf dem Spielplatz, im Park. Oder virtuell via Video-Konferenzen, Homeoffice, Telefonaten und mit Abstand in riesigen Sitzungssälen. Weiterhin mit Maskenpflicht und vielerlei Einschränkungen hat die Situation 2021 von allen beteiligten Kollegen\*innen und auch Familien viel abverlangt.

Trotz alledem haben Kontakte stattgefunden, sich Gespräche, Vertrauen und Beziehungen entwickelt. Es konnten Lösungen gefunden und Strategien entwickelt werden und wir konnten wir miteinander lachen, traurig sein und motiviert manche verzwickte oder knifflige Angelegenheit lösen. Und das freut uns besonders!

Thematisch sind Schulversäumnis, mangelnde Schulmotivation und damit verbundene Konflikte 2021 nach wie vor die dominierenden Punkte. Weiterhin sind Geschwisterrivalitäten und -konflikte sowie mangelnde Handlungskompetenzen der Eltern ein großes Thema. Hinzu kommt Langeweile durch coronabedingte eingeschränkte Freizeitangebote als weiterer großer Handlungsbereich.

### LICHTBLICKE UND POSITIVE ENTWICKLUNGEN

Ein Highlight in 2021 war sicherlich der Umzug der Ambulanten Hilfe aus den beengten Räumlichkeiten der Goethestraße in das Pfarrhaus St. Walburgis in Niedergirmes. Mit viel Platz, doppelt so vielen Büroräumlichkeiten, Küche und Garten, sowie Mitbenutzung des Pfarrsaals haben sich schnell viele neue Möglichkeiten für unsere Arbeit und im Miteinander mit unseren Familien eröffnet.

Durch die großzügige Spende von Ikea konnten wir eine brandneue Küche einrichten und Gartenmöbel für unseren Elterntreff aufstellen. So konnten über die kälteren Monate hinweg schon in Einzel- oder Zweierbegegnungen Kochevents, Bastelnachmittage und der



14-tägige Elterntreff stattfinden. Auch die viertägige Sommerfreizeit im Kreisjugendheim Heisterberg am Rande des Westerwaldes wird eine besonders schöne Erinnerung bleiben.

Auch im personellen Bereich gab es einen positiven Trend: Ab Sommer 2021 konnten wir das Team mit zwei neuen Kollegen\*innen erweitern. Sarah Müller verstärkt seit 01.07.2021 und Jörg Schwarz zum 01.10.2021 das damit sechsköpfige Team.



### KONTAKT

**Silke Däumer**

Gutleutstraße 3  
35576 Wetzlar/Niedergirmes  
Tel.: 06641 – 902 62 10

[ambulantehilfen@caritas-wetzlar-ide.de](mailto:ambulantehilfen@caritas-wetzlar-ide.de)

# JUGEND & SCHULE

## IMMER IM MITTELPUNKT: DER EINSATZ VON CARUSO AN DER **SCHULE AM BUDENBERG, HAIGER**

Caruso ist einer von drei Schulhunden an der Schule am Budenberg in Haiger. „Er ist ein wichtiger Bestandteil in meiner Arbeit“, so die Sozialarbeiterin Angela Schlösser. „Er ist ein echter „Türöffner“ und für die Schüler\*innen ein beliebter Begleiter und Spielpartner.“ Als speziell ausgebildeter Hund wird er eingesetzt, um Kindern Erfahrungen im Umgang und der Kommunikation mit Hunden zu ermöglichen.



### UNVERZICHTBARER KOLLEGE DER BESONDEREN ART

Doch die Arbeit mit Caruso geht über spielen und streicheln hinaus: Untersuchungen haben gezeigt, dass der Einsatz von Schulhunden wie Caruso sich für die Schüler\*innen positiv auf ihre Wahrnehmung, das Sozialverhalten, sowie Lern- und Arbeitsverhalten und Motorik auswirkt. Dadurch werden u.a. Konzentration und Motivation gefördert, Selbstvertrauen gesteigert, Außenseiter besser in die Gruppe integriert oder Stressabbau gefördert. Gerade nach den negativen Auswirkungen und starken Beschränkungen durch die Coronapandemie waren die positiven Erlebnisse durch „besonderen Kollegen“, unsere Schulhunde, 2021 ein echtes Highlight für die Schüler\*innen.



### HUNDEGESTÜTZTE MÖGLICHKEITEN ZUR WEITERENTWICKLUNG

Das wird auch im Einzeltraining sichtbar, in dem an Bereichen wie Wahrnehmung, Kommunikation, Sprache, Motorik, Lernen oder sozial-emotionale Entwicklung gearbeitet wird – Bereiche, bei denen pandemiebedingt teilweise starker Aufholbedarf bestand, der 2021 mit viel Spaß und Motivation angegangen werden konnte. Abschließend bleibt zu sagen: Caruso steht immer im Mittelpunkt - manchmal sitzen wir alle im Kreis und beobachten ihn einfach. Das entspannt die Schüler\*innen sehr und sie sind einfach glücklich.

#### KONTAKT

**Angela Schlösser**

Kühlhausstraße 1  
35708 Haiger

Tel.: 02773 – 834 89 17

[jugendpflegehaiger@caritas-wetzlar-lde.de](mailto:jugendpflegehaiger@caritas-wetzlar-lde.de)



## SOZIALARBEIT AN DER LAHNTALSCHULE LAHNAU

„ Den Fokus legen auf  
das, was machbar ist

Das Jahr 2021 startete an der Lahntalschule Lahnau noch im Coronamodus mit einem Wechsel von Notbetrieb, Teilöffnung mit Wechselmodell und Schulschließung. Die X-Markierungen auf dem Schulhof erinnern noch heute an die Zeit, in der der Einlass in die Schule streng nach geltenden Hygienerichtlinien geregelt wurde.

### ENDLICH WIEDER ZUSAMMENKOMMEN

Doch 2021 stand nicht völlig im Zeichen von Corona: Ein Highlight im vergangenen Jahr war der Zeitpunkt, als der Pausentreff wieder geöffnet werden konnte. Der Zugang zu den Kindern und Jugendlichen wurde durch die Öffnung wieder niedrigschwellig und zum Teil auch überhaupt erst wieder möglich. Unser Team konnte wieder mit den Schüler\*innen kickern, Billard und Karten spielen, sich austauschen und so wieder Kontakte zu ihnen knüpfen und aufbauen. Das unbeschwerte Miteinander und das Vertrauensverhältnis zu unseren Schüler\*innen, das in den Jahren vor der Pandemie ganz natürlich gewachsen war, und das während der Pandemie stagnierte, entwickelte sich im Schuljahr 2021/ 2022 Schritt für Schritt endlich wieder in eine positive Richtung.

### SCHRITTWEISE RÜCKKEHR ZUR NORMALITÄT

Ein weiterer Pluspunkt für diese Entwicklung war der Umstand, dass auch das Klassentraining mit den Jahrgangsstufen 5 und 6 2021 wieder durchgeführt werden konnte: Manche Übungen konnten coronakonform ohne Anpassungen übernommen werden, bei anderen musste unser Team aufgrund der geltenden Hygienerichtlinien Einfalls-



reichtum beweisen. So wurden etwa Papiertücher umfunktioniert als Einmal-Augenbinden, Gummihandschuhe kamen zum Einsatz, Übungen wurden nach Möglichkeit nach draußen verlegt oder jeweils mit der halben Klasse durchgeführt.

In den Sommermonaten konnten im Rahmen der Wanderwoche sogar wieder externe Kooperationspartner in die Schule kommen: So fanden u.a. ein Kniggekurs für Berufseinsteiger in der Jahrgangsstufe 9 statt und die Suchthilfe Wetzlar informierte über Präventionsangebote zu Suchtmitteln in der Jahrgangsstufe 7 und zum Thema Mediennutzung in der Jahrgangsstufe 5.

Unser Fazit: Alle Mühen haben sich ausgezahlt, denn es war und ist unserem Team sehr wichtig, nicht den Fokus darauf zu legen, was alles aufgrund der pandemischen Lage nicht möglich ist oder wie es vorher war. Unser Ziel war und ist es, den Blick darauf zu richten, was machbar ist und dies dann auch für unsere Schüler\*innen möglich zu machen.

### KONTAKT

**Elisa Müller**

Goethestr. 13  
35578 Wetzlar  
Tel.: 06441 – 650 0715  
e.mueller@caritas-wetzlar-lde.de



## JUGENDPFLEGEN IN HAIGER, MITTENNAAR, SINN, SCHÖFFENGRUND & BICKEN

” 2021 – mit Kindern  
und Jugendlichen wieder  
durchstarten



mit der Freiwilligen Feuerwehr Bicken, bei dem Kinder und Jugendliche Fahrzeuge und Ausrüstung hautnah erleben konnten, stieß auf großes Interesse und Begeisterung.

Aber auch das Netzwerken spielte 2021 eine große Rolle, um die Jugendpflegen und ihre vielseitigen Angebote in der Region bekannter zu machen: So stellte das Team u.a. das „JiM“ und Ciara Hoffmann als neue Jugendpflege in der Johann-Heinrich Alsted Schule in Mittenaar vor.

Der Jahresausklang in Mittenaar mit einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier und jeder Menge Spaß und Action beim Plätzchen backen war ebenfalls ein positiver Impuls und gab 2021 einen für das kommende Jahr vielversprechenden Abschluss.



Obwohl das vergangene Jahr noch stark von pandemiebedingten Einschränkungen geprägt war, gab es dennoch positive Entwicklungen für die Jugendzentren in Haiger & Bicken: Zum einen startete im Oktober mit Ciara Hoffmann eine neue Kollegin im Team und zum anderen wurden zusammen mit Anne Weyel die beliebten Kids-Nachmittage in Haiger und Bicken wieder aufgenommen. Trotz aller Einschränkungen einen “normalen” Betrieb in Gang bringen und aktiv gestalten war eine der größten Herausforderungen und gleichzeitig eines der Highlights 2021. Auch der Aktionsnachmittag

### KONTAKT

**Ciara Hoffmann**

Hintergasse 2  
35683 Dillenburg  
Tel.: 0151 – 72 51 74 95  
c.hoffmann@caritas-wetzlar-ide.de



## INKLUSION AN SCHULEN



Fortbildungskonzeptes, dessen Umsetzung für das neue Jahr 2022 angedacht und in Planung ist.

Parallel zum Zuwachs im Team wurde zudem ein Zuwachs an Anfragen und begleiteten Maßnahmen verzeichnet, so dass Ende 2021 ca. 100 Teilhabeassistentinnen und Teilhabeassistenten rund 120 Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Lahn-Dill-Kreis begleiteten.

2021 war ein Jahr der personellen Veränderungen im Bereich Inklusion: Nach der Verabschiedung von Petra Schuhmann übernahm Melanie Hörr im Mai 2021 die Leitung der Abteilung. Melanie Hörr ist seit dem Jahr 2012 im Caritasverband tätig und begleitete viele Jahre die Wohnungslosenhilfe sowie den Fachbereich Kindertagesstätten. Zudem nahm Katrin Pecha ihren Dienst als Koordinatorin in der Inklusion auf. Im August komplettierte Julia Buccheri das Team der Abteilung Inklusion und löste so Petra Kolody ab, die im Dezember in den Ruhestand verabschiedet wurde.



### POSITIVE TRENDS IN DEN BEREICHEN PERSONAL UND ANGEBOTE

Neue Entwicklungen waren auch in der praktischen Arbeit zu verzeichnen: Nach fast 2 Jahren Pandemie konnte das neue Team der Inklusion im Oktober erstmals wieder ein Treffen der Teilhabeassistentinnen und Assistenten organisieren. Dies stand ganz im Zeichen des Austausches und Kennenlernens. Recht schnell entstand hier die Idee eines neuen und überarbeiteten



#### KONTAKT

**Melanie Hörr**

Goethestraße 13  
35578 Wetzlar  
Tel.: 06441 - 902 62 70  
m.hoerr@caritas-wetzlar-lde.de

# GEMEINWESENARBEIT

## DAS FAMILIENZENTRUM 2021 – IM ZEICHEN DER CORONA-PANDEMIE

Für das Familienzentrum startete das Jahr 2021 wie das Jahr 2020 endete - im Zeichen der Corona-Pandemie.

Die Angebote zu Beginn des Jahres wurden wie auch teilweise 2020 online durchgeführt - darunter z. B. das Sportangebot „Mami gets fit“ in Kooperation mit dem TV Wetzlar oder auch der Online-Kaffeeklatsch in Kooperation mit dem Familienzentrum Nauborn. Eltern erlernten online Knie- und Fingerreime, erhielten Informationen zu verschiedenen Entwicklungsthemen ihrer Babys und nutzten die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen. Es konnte sogar ein Online-Babymassagekurs stattfinden - alles unter dem Motto: Gemeinsam sind wir auch in diesen Zeiten nicht allein!



### GEMEINSAM DURCHSTARTEN IM FREIEN

Zum Sommer hin wurden endlich wieder Outdoor-Angebote möglich: Der Sportkurs wurde nach außen verlegt, der Eltern-Kind-Treff konnte wieder durchstarten und wöchentliche Spielplatztreffen stattfinden. Familien und Kinder haben sich sehr über die persönlichen Begegnungen gefreut und die Resonanz auf die Angebote war entsprechend groß.

Nach und nach konnten auch die anderen Angebote des Familienzentrums mit entsprechenden Hygienekonzepten wieder in Präsenz stattfinden wie z. B. der Bewegungsspaß für Eltern und Kinder oder die Spiel- und Spaßgruppe für 3-6jährige.

### NEUE UND BEWÄHRTE ANGEBOTE

Mit einem Bastelnachmittag für Kinder im Alter von 2-7 Jahren und deren Eltern haben wir im Sommer ein neues monatlich stattfindendes Angebot geschaffen, bei dem Eltern und Kinder unter fachkundiger Anleitung basteln, sich austauschen und sich vernetzen konnten.

Auch kleinere Feste wie etwa das Apfelfest im Westend (in Kooperation mit dem NBZ Westend, MGH, Dalheim, Soziale Stadt Dalheim) waren wieder möglich. Ein weiteres positives Highlight: Im Rahmen der „Frühen Hilfen“ der Stadt Wetzlar erhielten frischgebackene Familien im Westend einen Willkommensbesuch. Diese Besuche konnten, wie auch im Vorjahr, durch Anpassung an die Corona-Richtlinien durchgängig aufrechterhalten werden.

### KONTAKT

**Sandra Harrach-Prüller**

Horst-Scheibert-Straße 4  
35578 Wetzlar

Tel.: 06441 – 447 52 30

familienzentrum@caritas-wetzlar-ide.de





## **SOZIALE STADT DALHEIM – ALTENBERGER STRASSE IM PROJEKT SOZIALER ZUSAMMENHALT**



da sie Angst vor einer Ansteckung hatten. Aus diesem Grund setzten wir 2021 zunehmend auf einen „kontaktlosen Dialog.“ Wir verschickten wie im Jahr zuvor Briefe an Senior\*innen und hielten außerdem die Kontakte aufrecht, indem wir u. a. selbstgebackene Plätzchen verteilten, gehäkelte Blumen zum Weltfrauentag verschenkten und aufmunternde Gedichte versendeten. Der Herbst brachte spürbare Veränderungen: Als wieder Veranstaltungen möglich wurden, nahmen zahlreiche Bewohner\*innen diese Angebote wahr. Ein besonderes Highlight war die Pflanzentauschbörse im September: Viele Besucher\*innen nutzen die Gelegenheit, unter freiem Himmel zusammenzukommen und Pflanzen und Sämereien wie Goldfelberich, Bohnenkraut oder Cosmea zu tauschen. Aber auch die Angebote der Lebensmittelrettung fanden großen Anklang und die Besucher\*innen freuten sich, mit Kindern das abwechslungsreiche Bastelangebot mit Naturmaterialien auszuschöpfen und einen entspannten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu genießen.

Wie bereits 2020 war unsere Tätigkeit auch im vergangenen Jahr durch die Coronapandemie geprägt. Doch obwohl der bis Mai 2021 anhaltende Lockdown zunächst Veranstaltungen und persönliche Begegnungen verhinderte, konnten wir dennoch diese Zeit positiv nutzen: Die zentrale Lage unseres Büros, die barrierearme Erreichbarkeit und die Kommunikationsmöglichkeit über unser „offenes Fenster“ ermöglichten allen Beschränkungen zum Trotz persönlichen Kontakte und gegenseitigen Austausch mit Bewohner\*innen. Darüber hinaus fanden Treffen und Veranstaltungen mit Kolleg\*innen zunehmend online statt, und diese Formate haben sich mittlerweile etabliert und bewährt.

### **KONTAKTE PFLEGEN UND MÖGLICHKEITEN ZUR BEGEGNUNG SCHAFFEN**

Eine der größten Herausforderungen war es, ein direktes Miteinander zu den Bewohner\*innen vor Ort aufrechtzuerhalten: Viele vermieden persönliche Kontakte,

### **KONTAKT**

**Martina Reuter-Becker**

Hohe Straße 19  
35576 Wetzlar-Dalheim  
Tel.: 06441- 567 43 55  
soziale-stadt@caritas-wetzlar-ide.de



# BERATUNG

## BERATUNG IM ZEICHEN VON CORONA: DIE SCHWANGEREN- BERATUNG IN WETZLAR UND DILLENBURG

In der ersten Jahreshälfte verliefen die Beratungen coronabedingt in der Regel per Post, E-Mail und telefonisch. Die Einrichtung von Beratungsbüros mit Trennscheiben ermöglichte zwar einen persönlicheren Kontakt, dennoch war der Dialog durch den großen Abstand und das Tragen von Masken erschwert, so dass manchmal Beratungen ins Freie verlegt wurden.

Die pandemiebedingten Herausforderungen des ersten Coronajahres 2020 waren auch 2021 noch aktuell: Aufgrund der oft bestehenden Sprachbarrieren gestaltete sich der telefonische Kontakt zu den Klientinnen oftmals sehr schwierig. In dieser Situation war die Unterstützung durch Sprachmittler\*innen des Carilingua-Projektes oftmals hilfreich.

### HOHER BERATUNGSBEDARF TRIFFT AUF NEUE BERATUNGSANGEBOTE

Die sehr eingeschränkten Möglichkeiten des persönlichen Kontaktes wirkten sich auch auf die Wahrnehmung der Angebote aus. Die psychosoziale Beratung und Begleitung in Krisensituationen, wie z. B. bei einer Krise nach der Geburt, Problemen mit dem Partner etc. wurden weniger nachgefragt, obwohl sie wahrscheinlich dringend erforderlich gewesen wären. Dies betraf insbesondere neue Klientinnen in der Schwangerenberatung. Klientinnen, die bereits in einer früheren Schwangerschaft Kontakt zu uns hatten, fiel es deutlich leichter, Themen anzusprechen, die über finanzielle Problematiken hinausgingen. Zusammengefasst lässt sich sagen: Wie in den vergangenen Jahren war auch 2021 der Anteil der Frauen, die die Beratungsstelle zunächst wegen ihrer finanziellen Situation aufgesucht haben, sehr hoch (über 80 %).

Einige Frauen konnten sich mit den neuen Beratungsangeboten gut anfreunden, weil sie hierbei keine Ansteckung für sich und ihr Kind befürchten mussten und die digitalen Beratungsmöglichkeiten gerade in ländlichen Bezirken eine gute Alternative zur Präsenzberatung boten. Perspektivisch ist es daher wün-

schenswert, die verschiedenen Beratungsmethoden weiterhin aufrechtzuerhalten und anzubieten, so dass Frauen jeweils das Beratungsmodell auswählen können, das für sie am besten geeignet ist.

### EIN STARKES NETZWERK

2021 hat sich deutlich gezeigt: Die Arbeit in einem großen Verband wie dem Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V. ist ein Gewinn für die Klientinnen, die so von vielseitigen Angeboten und Unterstützungsmöglichkeiten profitieren können. Auf kurzen Wegen weitervermitteln zu können z.B. zu den Begegnungsangeboten in der Gemeinwesenarbeit, zur Hebammensprechstunde, zur Ehe-Lebens- und Familienberatung, zur Sozialberatung und ggf. schon während des Beratungsgespräches den Kontakt mit den Kolleginnen im Verband aufzunehmen, erleichtert es vielen Frauen, weitere Hilfe anzunehmen. Dazu zählt auch die gute Vernetzung außerhalb des Verbandes mit den Beratungsstellen anderer Träger, im AK Frühe Hilfen, mit dem Jobcenter etc., die für eine kompetente Beratung unerlässlich ist.

### KONTAKT

**Marie Kuhl (Wetzlar)**

**Ayfer Bulut (Wetzlar)**

Tel.: 06441 – 90 26-0 | a.bulut@caritas-wetzlar-lde.de

**Eva Sträßer (Dillenburg)**

Tel.: 06441 – 90 26-225 | e.straesser@caritas-wetzlar-lde.de



## FLÜCHTLINGSHILFE UND EHRENAMT

– ES GEHT WEITER!



Frauen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, in Abläufen, Vokabeln und realen Situationen schulen und so den Umgang mit Ämtern und alltägliche organisatorische Aufgaben erleichtern. Darüber hinaus freuten wir uns besonders darüber, dass wir 2021 zusätzliche Mittel für die Stelle Flüchtlingshilfe und Ehrenamt sichern konnten. Damit ist die Fortführung der Arbeit in diesem Bereich auch nach dem Auslaufen der Förderung der Willkommenskultur des Bistums für 2022 gesichert.

Trotz der angespannten Lage durch Corona konnten wir im Bereich Flüchtlingshilfe und Ehrenamt auch positive Aspekte verzeichnen: Wie andere Dienste und Einrichtungen stiegen wir vermehrt auf die digitale Kommunikation zu unseren Kursteilnehmer\*innen, Hilfesuchenden und anderen Zielgruppen um. Darunter fällt insbesondere der Aufbau der Online-Lernhilfe „Du kannst das!“. Dadurch konnten wir trotz Corona den spezifischen Lernbedürfnissen von Kindern mit Migrationshintergrund durch Homeschooling gerecht werden und so insgesamt rund 60 Kinder dabei unterstützen, sprachliche Fähigkeiten zu erweitern und Schulstoff individuell nachzuarbeiten.

Dabei kam uns besonders die Unterstützung durch neue ehrenamtliche Helfer\*innen zugute, die vor allem in online stattfindenden Projekten aktiv waren. Aber auch das neue Angebot „Alltagstrainer“ konnte zumindest in einem Durchgang stattfinden und damit



### KONTAKT

**Linda Wünsche**

Hintergasse 2  
35683 Dillenburg  
Tel.: 02771 – 83 19 12

[l.wuensche@caritas-wetzlar-ide.de](mailto:l.wuensche@caritas-wetzlar-ide.de)

## EHE-, FAMILIEN - UND LEBENSBERATUNG 2021 – STARK GESTIEGENE NACHFRAGE



dem Vorjahr verdoppelt. Insgesamt ist die Nachfrage gegenüber dem Vorjahr auch in Wetzlar erneut gestiegen, nachdem sie 2020 zunächst leicht gesunken war und u. a. digitale Alternativen zur bisherigen reinen Präsenzberatung entwickelt werden mussten.

Inzwischen hat sich die Vielfalt des Angebots um die Möglichkeit einer Online-Beratung (Chat) erhöht, die auch mit einer Präsenzberatung kombiniert werden kann. Dies wurde und wird bis heute von Hilfesuchenden gut angenommen – die positive Tendenz der Anmeldezahlen ist der beste Beleg dafür.

2021 stand zu Beginn noch ganz im Zeichen der Pandemie und das Bistum Limburg erwartete aus diesem Grund einen Anstieg nach Beratungen in den Themenbereichen Ehe, Familie und Leben. Daher wurde die Beratungsstelle des Caritasverbandes Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V. im vergangenen Jahr aufgestockt und das Team auf drei Beraterinnen erweitert. Regine Syska, Marion Stroh und Carolin Hoffmann-Berthel beraten nun seit 2021 bei persönlichen, partnerschaftlichen oder familiären Anliegen, akuten Krisen oder geben fachliche Unterstützung in schwierigen Lebensphasen.

### STARKE NACHFRAGE TRIFFT AUF DIGITALE BERATUNGSANGEBOTE

Insbesondere war das Ziel, das Angebot in Dillenburg für Paare und Einzelpersonen zu erweitern. Denn bereits Ende April 2021 hatte sich die Nachfrage gegenüber

### KONTAKT

**Regine Syska, Marion Stroh (Wetzlar)**

Tel.: 06441 – 902 62 26  
efl@caritas-wetzlar-lde.de

**Carolin Hoffmann-Berthel (Dillenburg)**

efl@caritas-wetzlar-lde.de





# GEMEINDECARITAS



## SHOPPING IN DER ANZIEHECKE – VON DIGITAL BIS PERSÖNLICH

2021 war eigentlich ein Jubeljahr für die Anziehecke, die in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestehen feierte. Coronabedingt mussten Feierlichkeiten zwar aufgeschoben werden, dennoch gab es trotz pandemiebedingter Hürden Grund zum Optimismus – als beispielsweise das Team im September 2021 um Julia Kusminder ergänzt wurde.

### KREATIVE IDEEN FÜR DEN BETRIEB DER ANZIEH-ECKE

Vielfältige Aktionen zielten trotz Coronaschließung darauf ab, die Gäste der Anzieh-Ecke auch weiterhin bestmöglich mit Kleidung zu versorgen. Im März beispielsweise erreichten wir unsere Zielgruppen mit der Call & Meet Aktion, bei der man im Rahmen der Öffnungszeiten Besuchstermine telefonisch vereinbaren und dann im jeweiligen Zeitslot ohne Gedränge einkaufen konnte. Auch das Live Shopping in Kooperation mit dem Familienzentrum Westend am 23. März war digitales Neuland für die Anzieh-Ecke: Teilnehmer\*innen konnten sich hier via Zoom ihre Lieblingsstücke aussuchen und per Termin vor Ort im Laden abholen. Dabei wurde die Kleidung diesmal gegen eine freiwillige Spende abgegeben. Auch die Aktion „Überraschungstüten“ fand großen Anklang: Nach Größen sortiert gab es für Kinder und Erwachsene

Überraschungstüten mit echten Secondhand-Schätzchen für jeweils 2 bzw. 3 €.

Alle diese Aktionen waren vor allem durch die zahlreichen und qualitativ guten Kleidungsspenden möglich. Auch zu Zeiten des Lockdown und coronabedingten zeitlich eng begrenzten Öffnungszeiten war die Spendenbereitschaft für die Anzieh-Ecke nicht nur ungebrochen, sondern stieg deutlich an.



## DIE ZIELLINIE ERREICHT: DIE AUDITIERUNG VON FIZ – FAMILIEN IM ZENTRUM 2021



Im Sommer 2018 erhielt der Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V. durch das Bistum Limburg den Bescheid über die Aufnahme von Kita Westend und Familienzentrum Westend in das Projekt „Familien im Zentrum“ (FiZ). Der damit verbundene Auftrag lautete, den Anforderungskatalog FiZ erfolgreich umzusetzen und mit einem finalen Audit abzuschließen. Die Auditziele wurden dabei wie folgt definiert: „Ziel des Audits ist, vor Ort den Grad der Konformität mit den Anforderungen des FiZ-Anforderungskataloges Bistum Limburg festzustellen. Ein weiteres Ziel ist, Verbesserungspotentiale für den weiteren Verbesserungsprozess als Familienzentrum festzustellen.“ In diesem Prozess entwickelten wir verschiedene Angebote, die sich an den Lebenswelten der Kinder und ihrer Familien orientierten und setzten diese in die Praxis um.

### VIELFÄLTIGE ANGEBOTE FÜR FAMILIEN AUF DEM WEG ZUR AUDITIERUNG

Am Sonntag 20. Januar 2019 fiel der Startschuss zum neuen Projekt „FiZ“ mit der Feier des ersten Familiengottesdienstes: Kita und Familienzentrum der Caritas

gestaltet gemeinsam mit der Katholischen Pfarrei Unsere Liebe Frau einen Familiengottesdienst im Westend. Unter dem Motto „Wir sind alle Könige“ entstand so ein Mitmachgottesdienst mit Singen, Basteln und der Botschaft: „Gott liebt uns alle“. Es folgten weitere gemeinsame Familiengottesdienste im Westend, Kleidertauschpartys, Elternabende, Sonntagsspaziergänge, Mitmachaktionen wie „Eine Millionen Sterne“ und vieles mehr.

Den oben genannten Anforderungskatalog mit insgesamt neun Qualitätsbereichen setzten Kita, Familienzentrum, Pfarrei, Gemeindecaritas und teilweise Elternvertreter aus dem Stadtteil seit Beginn des Projektes gemeinschaftlich erfolgreich um, so dass am 19. März 2021 die finale Auditierung erfolgen konnte, die zusätzlich besonders positive Aspekte wie z. B. die Beteiligung und Partizipation von Familien oder die empathische Zugewandtheit hervorhob.



### KONTAKT

**Sandra Harrach-Prüller**

Horst-Scheibert-Str. 4  
35578 Wetzlar  
Tel.: 06441 – 447 52 30  
familienzentrum@caritas-wetzlar-lde.de





# BEREICH GESUNDHEIT, PFLEGE & SOZIALE SICHERUNG

## EIN RÜCKBLICK VON BEREICHSLEITER JENS-UWE MÖGLICH

### DAS ZWEITE CORONA-JAHR IM BEREICH GESUNDHEIT, PFLEGE UND SOZIALE SICHERUNG

Corona zum Trotz gab es in den Diensten und Einrichtungen des Bereichs Gesundheit, Pflege und Soziale Sicherung 2021 zahlreiche positive Aspekte, Trends und Aktionen. Wir leben in einer neuen Normalität und haben auf die weitreichenden Veränderungen mit Innovationskraft und vielfältigen Ideen reagiert.

### DIGITALISIERUNG, AUSLASTUNG & LAHNAU: POSITIVE TRENDS TROTZ CORONA

Bestes Beispiel dafür ist der Schritt in Richtung Digitalisierung, den nach der Sozialstation auch die Tagespflege Braunfels 2021 beschritt. Parallel zu diesen Umstrukturierungen konnte die Versorgung bei sehr guter Auslastung der Tagespflege im kompletten Berichtsjahr beibehalten werden, so dass von behördlicher Seite vorgegebene Schließungen wie im Vorjahr nicht erforderlich waren. Die Hygieneauflagen wurden den jeweils geltenden Richtlinien angepasst, so dass sowohl Gäste und Mitarbeiter\*innen für 2021 ein positives Fazit ziehen konnten. Trotz schwankender Nachfrage aufgrund der Coronalage konnten wir Bestandsgäste halten und einige neue Gäste hinzugewinnen, auch wenn dieser Trend zum Jahresende etwas rückläufig war. Absolutes Highlight für die Tagespflege war die Arbeit an der neuen Einrichtung in Lahnau-Atzbach, deren Bau, Ausstattung und Einrichtung das ganze Jahr hindurch an Dynamik zulegte und gemäß Zeitplan ihrer Fertigstellung im März 2022 näher rückte.

Im Betreuungsverein konnten die Mitarbeiter\*innen 2021 ihr Profil im Hinblick auf die wesentlichen Aufgaben in der unterstützenden Entscheidungsfindung weiter schärfen: Der neue Ansatz führt weg vom Stellvertreterhandeln hin zur Unterstützung in der selbstbestimmten Daseinsversorgung. Auch im Betreuungsverein setzte die Digitalisierung positive Akzente: Die Querschnittsarbeit wurde erstmals als ein Curriculum in hybridem Präsenz- und Digitalformat angeboten - angesichts des digitalaffinen Zielpublikums ist dies ein zukunftsweisender Ansatz, der auch im kommenden Jahr weiter verfolgt wird.



2021 war auch für den ambulanten Besuchs- und Demenzdienst ein betriebssames Jahr, denn es erfolgte der Umzug in die neuen Räumlichkeiten in Sinn-Edingen, so dass die Kolleg\*innen nun in einer Bürogemeinschaft mit

dem Projekt Mitte im Dorf zusammenarbeiten. Hier zeigte sich schnell, dass die intendierten Synergieeffekte zwischen beiden Angeboten umgehend Gestalt annahmen: Es konnten Schulungen angeboten und der Kontakt zu älteren Menschen aufrechterhalten werden, die von den isolierenden Hygienemaßnahmen besonders betroffen waren. Zugleich konnten bestehende Kontakte auf konstant hohem Niveau gepflegt und das Netzwerk durch die Etablierung neuer Kontakte ausgebaut werden.

Dieser positive Trend setzt sich auch in anderen Bereichen fort: Die Beratungsstelle für Senioren stellte ihre Angebote überwiegend auf telefonische, schriftliche und Video-Beratungen um, und die Resonanz der Zielgruppen lässt den Schluss zu, dass dieser Trend der Vorjahre sich gerade im Beratungsbereich vermutlich auch in den kommenden Jahren fortsetzen wird. Die Ausweitung der Infrastruktur für diese Angebote ist im zweiten Jahr der Pandemie mehr als gelungen, so dass wir den Bedürfnissen der Ratsuchenden so individuell wie möglich gerecht werden können.

### KONTAKT

#### Jens-Uwe Möglich

Goethestraße 13  
35578 Wetzlar  
Tel.: 06441 – 902 61 50  
j.moeglich@caritas-wetzlar-lde.de

# AMBULANTE PFLEGE

## CARITAS SOZIALSTATION

Das Jahr 2021 hat unsere Mitarbeiter\*innen erneut vor sehr große Herausforderungen gestellt – und hatte dennoch auch Positives im Gepäck: So haben wir einen neuen Schritt in puncto Digitalisierung gemacht und können nun mit dem Programm SNAP die gesamte Pflegedokumentation EDV-gestützt führen. Das bedeutet konkret: Weniger bürokratischer Aufwand, eine deutlich vereinfachte Dokumentation und die digitale Vernetzung unserer Mitarbeiter\*innen untereinander.

### CORONAHÜRDEN IM ARBEITSALLTAG

Corona sorgte 2021 weiterhin für eine deutliche Mehrbelastung, da umfangreiche Hygienevorschriften umgesetzt werden mussten und viele Patienten erkrankten bzw. die Pflege wegen akuter Infektion absagen mussten. Auch Mitarbeiter\*innen fielen coronabedingt häufiger aus, so dass die Dienstplanung den verbliebenen Kolleg\*innen viel Kreativität, Flexibilität und Einsatzbereitschaft abverlangte.

### BLICK NACH VORN: NEUE MITARBEITER\*INNEN UND WACHSENDES VERSORGUNGSGEBIET

Doch trotz dieser zusätzlichen Belastung gab es durchaus positive Impulse z. B. im Bereich Teamentwicklung und Gewinnung neuer und qualifizierter Mitarbeiter\*innen. Auch die Erweiterung unseres Pflegegebietes, das nun neben Wetzlar, Lahnau und Braunfels-Solms zusätzlich die Bereiche Aßlar, Leun und einen Teil von Schöffengrund umfasst, war eine der positiven Entwick-



lungen 2021. Dadurch können wir optimistisch in die Zukunft blicken, mit unserem weiter wachsenden Team die Patienten unseres Versorgungsgebietes auch zukünftig auf einem sehr guten Niveau zu versorgen.

### KONTAKT

#### Wolfgang Redant

Wetzlarer Straße 9  
35580 Wetzlar/Nauborn  
Tel.: 06441 – 902 63 00  
sozialstation@caritas-wetzlar-ide.de



## AMBULANTER DEMENZ- UND BESUCHSDIENST



Die Pandemie hatte uns auch 2021 fest im Griff, doch es gab durchaus Lichtblicke in unserer Arbeit: Zur Gewinnung von ehrenamtlichen Demenzbegleitern konnte endlich wieder eine Schulung in Präsenz stattfinden. Dies war von großer Bedeutung, da kurz- wie auch langfristig gesehen Ehrenamtliche in der Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz absolut unersetzlich sind. Darüber hinaus waren die meisten Schulungsteilnehmer pflegende Angehörige, die auf unsere Unterstützung und Tipps zur Betreuung von an Demenz erkrankten Menschen angewiesen sind – Unterstützung, die wir im vergangenen Jahr wieder verstärkt geben konnten.

Weiterhin war positiv zu verzeichnen, dass unser Betreuungsangebot unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen weiter fortgeführt werden konnte und wir so hilfeschuchende Menschen trotz aller behördlicher Beschränkungen erreichen konnten – auch wenn Beratung, Information und Austausch mit pflegenden Angehörigen in erster Linie telefonisch stattfand.

### UMZUG ALS POSITIVER IMPULS FÜR DIE WEITERENTWICKLUNG

Der Jahresausklang bescherte im November dem Ambulanten Demenz und Besuchsdienst ein weiteres positives Highlight: Gemeinsam konnte man mit dem Projekt „Mitte im Dorf“ in neue Räumlichkeiten in Sinn-Edingen umziehen. Dieser Umzug, die neuen räumlichen Gegebenheiten und die gute Hausgemeinschaft mit den Kolleg\*innen beeinflussten unsere Arbeit deutlich zum Positiven.

Das Projekt Mitte im Dorf als generationsübergreifende Begegnungsstätte für alle gibt uns zukünftig die Möglichkeit, hier im ländlichen Bereich ortsnahe und regional verankert auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen einzugehen. Für die nahe Zukunft sind der Ausbau der Betreuungsangebote, der Beratung und der Informationsveranstaltungen geplant – Highlights, auf die wir uns schon jetzt freuen.

### KONTAKT

**Elvira Schmidt, Doris Stellwag**

Rathausstraße 17  
35764 Edingen  
Tel.: 06449 – 71 95 04

[ambdemenzdienst@caritas-wetzlar-lde.de](mailto:ambdemenzdienst@caritas-wetzlar-lde.de)



# BERATUNG

## BERATUNGSSTELLE FÜR ÄLTERE MENSCHEN UND ANGEHÖRIGE

### GEWÖHNUNG AN NEUE GEGEBENHEITEN

2021 war ein Wechselbad der Möglichkeiten: Die Beratungsstelle musste die Arbeitsweise regelmäßig an die geltenden Corona Regeln anpassen, was sich in einer hohen Anzahl an telefonischen Beratungen widerspiegelte. Komplexe Fälle durften jedoch immerhin unter Einhaltung der Hygieneregeln persönlich in der Beratungsstelle oder bei einem Hausbesuch besprochen werden.

Einige andere Hilfsangebote im Lahn-Dill-Kreis konnten hingegen nur mit einer reduzierten Personenanzahl durchgeführt werden, während andere Angebote wie Kurzzeitpflege oder ambulante Pflegedienste teilweise überlastet waren und keine Versorgung von neuen Pflegebedürftigen aufnehmen konnten, da entsprechende Pflegekräfte fehlten.

Im Laufe des Jahres arrangierten sich die meisten Angehörigen und Betroffenen mit der derzeitigen Lage und nutzten wieder verstärkt die verfügbaren Entlastungsmöglichkeiten. Dazu zählten u. a. die Tagespflege, die gemäß der Coronaregeln in angepasster Form wieder besucht werden konnte. Einige Gruppenangebote sind noch nicht aus ihrer Coronapause zurückgekehrt, und bislang steht noch nicht fest, wann genau diese Angebote wiederaufgenommen werden können.



### UNTERSTÜTZUNG DURCH EHRENAMTLICHE

Weiterhin haben sich viele Menschen ehrenamtlich beteiligt, um ältere Menschen zum Beispiel mit der Begleitung zu Arztbesuchen oder der Hilfe beim Einkaufen zu unterstützen. Auf eine solche breite ehrenamtliche Unterstützung zurückgreifen zu können, hat die Arbeit der Beratungsstelle 2021 sehr erleichtert.

### KONTAKT

**Elke Schmidt**

Hintergasse 2  
35683 Dillenburg  
Tel.: 06441 902 63 44  
seniorenberatung@caritas-wetzlar-ide.de



# WOHNUNGSLOSENHILFE

## DAS CARITASHAUS 2021 – RUHESTAND, RENOVIERUNG & JUBILÄUM

2021 startete das Caritashaus mit einem Abschied: Einrichtungsleiter Sieghard Mackel verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand, nachdem er das Caritashaus 25 Jahre erfolgreich geleitet hatte. Als seine Nachfolgerin trat Frau Julia Kusminder im März 2021 ihren Dienst als neue Einrichtungsleiterin an. Auch im Wohnheimbereich begrüßte man, fast zeitgleich, zwei neue Kolleginnen. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Team des Caritashauses, die die „Neuen“ so herzlich aufgenommen, die Veränderungen mitgetragen und bei der Einarbeitung sehr unterstützt haben.

### RENOVIERUNG DES WOHNHEIMS

Ein weiterer positiver Aspekt des vergangenen Jahres: Nachdem die herbeigesehnte Renovierung des Wohnheims aufgrund der Pandemie lange aufgeschoben werden musste, konnten die Renovierungsarbeiten des Caritashauses in diesem Jahr durch Unterstützung der Glücksspirale erfolgreich durchgeführt werden. Die neuen Bewohnerzimmer und Bäder schaffen eine Wohlfühlumgebung für unsere Bewohner, die zum Teil viele Jahre ohne eigenen Rückzugsort auf der Straße verbringen mussten. Dadurch wird den Menschen, die sich uns anvertrauen, ein Gefühl des Willkommenseins vermittelt und Wertschätzung entgegengebracht. Die freundlich gestalteten Zimmer motivieren darüber hinaus die Bewohner dazu, ihren Wohnraum zu pflegen und schön einzurichten, was für viele eine wichtige Lernerfahrung ist.

### UNTERSTÜTZUNG OBDACHLOSER BEI DER REALISIERUNG IHRER CORONA-IMPfung

2021 gelang es dem Team des Caritashauses in Kooperation mit dem DRK Dill-Kreis e.V. sowie der Hausarztpraxis Dr. Paul darüber hinaus, zahlreiche Wohnungslose bei der Umsetzung ihrer Coronaimpfung zu unterstützen. Nicht zuletzt die hohe Impfquote ermöglichte dann auch wieder eine zunehmend freiere Gestaltung von z. B. Freizeitangeboten.



Die Freizeitroutine aus Zeiten vor Corona wurde damit zum Highlight im vergangenen Jahr: Besonders hervorzuheben ist dabei natürlich die mehrtägige Freizeit nach

Norderney, die durch die Unterstützung der Rittal Foundation ermöglicht wurde.

### 25 JAHRE CARITASHAUS

Ein weiteres großes Highlight im vergangenen Jahr war das 25-jährige Jubiläum des Caritashauses, wenn auch angemessene Feierlichkeiten durch die Umstände der Pandemie noch nicht möglich waren. Wir, das Team des Caritashauses, sind stolz und glücklich, bereits über eine solch lange Zeit ein vertrauensvoller Ansprechpartner für Menschen in Not sein zu dürfen.

Abschließend bleibt anzumerken: Ganz besonders positiv hervorstechend ist im vergangenen Jahr die trotz der schwierigen Zeit anhaltend hohe Spendenbereitschaft von engagierten Menschen aus der Bevölkerung sowie Unterstützern aus der Region, die unsere Arbeit maßgeblich mitträgt.

### KONTAKT

**Julia Kusminder**

Braunfelser Straße 1  
35578 Wetzlar  
Tel.: 06441 – 92 26 12  
caritashaus@caritas-wetzlar-lde.de



# PROJEKTE

29 AMBULANTE ERZIEHUNGSHILFEN

30 MIDDE IM DORF

31 FERIENSCHULE DILLENBURG

32 ALLTAGSTRAINER DILLENBURG

33 32 STUNDEN DROP IN

34 DER STROMSPARCHECK

34 DAS PROJEKT CARILINGUA

# PROJEKTE 2021

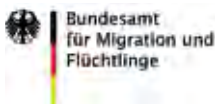
ab einer Fördersumme von 2.000 €

Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen exemplarisch einige Projekte vor, deren Umsetzung ohne Spenden nicht möglich wäre. Diese Projekte werden beispielsweise mit Geldern aus Stiftungen und Lotterien finanziell unterstützt. Doch auch kleine Beträge sind ein wichtiger Baustein, um unsere Arbeit fortzuführen. Ob Sie unsere Arbeit individuell mit einer monatlichen Summe fördern oder etwa an Ihrem Geburtstag oder zur Weihnachtsfeier in Ihrer Firma für eines unserer Projekte sammeln – jede Spende ist wichtig und willkommen und leistet direkte Unterstützung für Kinder, Familien und Hilfebedürftige.

Wir bedanken uns im Namen des gesamten Verbandes bei allen Unterstützer\*innen!



Caritasstiftung  
in der Diözese  
Limburg



## AMBULANTE

### ERZIEHUNGSHILFEN (AEH)

2021 bekamen die Ambulanten Erziehungshilfen (AEH) ein besonderes Weihnachtsgeschenk: Detlef Boje, Einrichtungsleiter IKEA Wetzlar, überreichte dem Team eine neue Küche samt Elektrogeräten und Sitzgelegenheiten im Wert von rund 5.000 Euro. „Dank der neuen Küche können wir gemeinsame Aktionen mit den Kindern der Familien, die wir hier betreuen, umsetzen. Heute starten wir mit Plätzchen und für die Zukunft kann unsere Kochgruppe direkt unter dem Dach der Ambulanten Erziehungshilfen stattfinden“, so Silke Däumer, Leiterin der AEH. „Aber um solche lokalen Projekte in die Tat umzusetzen, sind wir in der täglichen Arbeit auf Spenden angewiesen. Durch die Förderung der Ikea Stiftung konnten wir bereits einige solcher Projekte für uns ins Leben rufen, und wir sind dankbar für die geleistete Hilfestellung, die vor allem den von uns betreuten Kindern positive Impulse gibt.“ Zusätzlich zur Küche hatte Detlef Boje noch ein weiteres „Weihnachtspäckchen“ von Ikea dabei: Eine komplette Ausstattung mit Gartenmöbeln inkl. Familientisch, Bank, Stühlen, Sonnenschirm und Sitzauflagen. Damit kann das AEH-Team gemeinsam mit den betreuten Familien im kommenden Sommer auch den Garten der Einrichtung etwa für Sommerfeste und Spiel- und Bastelnachmittage nutzen.



#### KONTAKT

**Silke Däumer**

Gutleutstraße 3  
35576 Wetzlar/Niedergirmes  
Tel.: 06641 – 902 62 10  
ambulantehilfen@caritas-wetzlar-lde.de

## SOZIALER TREFFPUNKT IN EDINGEN – MIDDE IM DORF

2021 bedeutete für Midde im Dorf zum größten Teil noch Vorplanungen und die weitergehende Ausgestaltung der neuen Einrichtung. Dies beinhaltete u. a. den Kontaktaufbau zur Gemeinde Sinn und der evangelischen Kirche in Greifenstein und Edingen zum Thema Wiederaufnahme des ehemaligen Freitagstreffs in den Räumlichkeiten von Midde im Dorf. Um darüber hinaus Kontakte zu knüpfen und Midde im Dorf bekannter zu machen, fanden schon vor dem Umzug Aktionen wie das Kontakttelefon „Offenes Ohr“ oder die Teilnahme an der Interkulturellen Woche in Dillenburg statt.

### TROTZ CORONA MIT ANGEBOTEN AM START

So kam es auch rasch zur ersten Buchungsanfrage für eine regelmäßig stattfindende Gruppe: Die Stillberatung von Jannette Hofmann fand zunächst aufgrund pandemiebedingter Einschränkungen online statt und entwickelte sich dann zum gut besuchten Treffen mit Krabbelgruppe im angrenzenden Park von Midde im Dorf. Ab November wechselte die Gruppe unter sehr strengen Coronaauflagen als erste in die Räumlichkeiten von Midde im Dorf.

Im Oktober/ November war es endlich soweit: Midde im Dorf bezog die Räumlichkeiten in Sinn-Edingen, öffnete nun offiziell sein generationenübergreifendes Wohnzimmer für alle und informiert seitdem mit einer eigenen Facebookseite über seine Projekte, Termine und Interessantes aus der Region.

### PROJEKTE, AKTIONEN UND NETZWERKEN

Durch unterschiedlichste Kooperationen wurde Midde im Dorf im vergangenen Jahr zunehmend mit Leben erfüllt: So kam die Einrichtung durch die Zusammenarbeit mit allen Kindergärten zu seinen ersten Gemälden, indem alle Kitas Bilder für Midde im Dorf malten. Die Vernetzung mit dem Waldschwimmbad Sinn öffnete den Weg für die Teilnahme an den gut besuchten Familientagen des Bades – beste Gelegenheit, um sich einem breiten Publikum vorzustellen. Im November erfolgte die Kooperation mit den Vogelschutzvereinen aus allen Ortsteilen: Dabei spendete jeder Verein Nistkästen für den Park neben Midde im Dorf, und auch die Einrich-

tung selbst wurde durch den Kauf von zwei Nistkästen neues „Nistkasten-Gebiet“.

Auch Weihnachten war für Midde im Dorf eine umtriebige Zeit: Coronabedingt konnten nur Aktionen mit Abstand umgesetzt werden, und so stellte das Team die Weihnachtsgeschichte als Adventskalender mit einer Bastelaktion für die Kinder zum Abholen vor seine Haustür. Zusätzlich wurden Neujahrstütchen an den Pflegedienst Bettina Lebershausen zur Verteilung an Senioren und Kinder mit Behinderung verteilt.



### KONTAKT

**Kevin Georg, Viola Metz**

Rathausstraße 17  
35764 Edingen  
06441 – 902 62 42  
[middeimdorf@caritas-wetzlar-ldc.de](mailto:middeimdorf@caritas-wetzlar-ldc.de)





## FERIENSCHULE DILLENBURG

### – SCHULE MAL ANDERS



Ferientschulen waren 2021 ein Mittel, um den anhaltenden Einschränkungen der Pandemie wirkungsvoll zu trotzen: Kreativität aktiv umsetzen war dabei das zentrale Thema der unterschiedlichen Projekte, bei denen jeweils 10-15 Kinder je nach Thematik zusammen ein Werk gestalteten, das sie auf unterschiedlichste Arten einem Publikum präsentierten und dabei beim Miteinander vor allem ihre sprachliche Kompetenz nutzten. Das Konzept der Ferientschule legt den Fokus vor allem auf die eigene Umsetzung, das „Selbermachen“, denn die Kinder sollen lernen, dass Sprache viel mehr ist als nur ein Mittel zum Zweck.

#### SPRING SCHOOL MATILDA VON ROALD DAHL

Wie lassen sich sprachliche Genres für Kinder sichtbar machen? Das war die zentrale Frage im Vorfeld der Spring School. Schnell war klar, dass dies am besten gelingt, wenn eine Geschichte in verschiedenen Genres erzählt wird – und das natürlich von den Kindern selbst. So wurde die Hauptfigur Matilda aus dem gleichnamigen Buch von Roald Dahl in verschiedenen Kontexten neu erfunden und beispielsweise zum mittellosen Kind in einem Märchen, dem Mittelpunkt eines Interviews oder der Hauptperson in einer Jugendzeitschrift. Das jeweilige Genre änderte das ganze Erleben der Geschichte, was den Kindern auf diese Weise besonders deutlich wurde.

#### SUMMER SCHOOL MEINE STADT DILLENBURG

Dillenburg ist alles andere als langweilig! Um das zu beweisen, gestalteten wir eine Stadtrally, welche die Kinder zu den verschiedensten Sehenswürdigkeiten Dillenburgs führte und ihnen die Geschichte der Stadt näherbrachte. Nebenbei wurden mathematische Knobelaufgaben sowie Kreuzworträtsel gelöst, um die jeweiligen Koordinaten der Zielorte zu entschlüsseln und diese ausfindig machen zu können.

#### AUTUMN SCHOOL MOMO UND DIE DREI KINDER

Spannend geht es im Geisterschloss zu, das sich die Kinder der Ferientschule ausgedacht haben. Es geht um Mut, Angst und darum, über sich hinaus zu wachsen. Die Erfinder\*innen der Geschichte schrieben konzentriert den gesamten Plot selbst, entwarfen Konzepte für die Geräuschgestaltung und nahmen das Werk mit Unterstützung als Hörspiel selbst auf. Sogar ein Cover für die Geschichte wurde entworfen. Zum Abschluss der Woche hielten die Kinder ein selbstgestaltetes Hörbuch, das sie als Andenken mit nach Hause nehmen konnten, in den Händen.

#### KONTAKT

**Stephanie Müller**

Goethestraße 9  
35578 Wetzlar

Tel.: 06441 – 902 61 40

s.mueller@caritas-wetzlar-lde.de



## DER ALLTAGSTRAINER – FRAUEN STARK FÜR DEN ALLTAG MACHEN



Der Alltagstrainer Dillenburg wurde im Jahr 2021 als Projekt von Frau Linda Heising und Manal Alsaman für Frauen mit Migrationshintergrund ins Leben gerufen und wird bis heute fortgeführt. Gemeinsam mit zwei Ehrenamtlichen begleitet Frau Alsaman seit dem Start des Projekts ein halbes Jahr lang rund 10-15 Frauen im Kurs des Alltagstrainers. Zwei Mal wöchentlich treffen sich die Frauen im KleiderTREFF Dillenburg und erarbeiten Themen rund um den Alltag. Sprechübungen und der Austausch über Hindernisse und Schwierigkeiten bei alltäglichen Situationen stehen dabei im Fokus.

### PRAXISNAH UND ALLTAGSORIENTIERT

Die Themenblöcke werden gemeinsam mit den Frauen festgelegt, damit diese im Alltag für sie tatsächlich Relevanz haben. So wurden die Themen „Gesundheit“, „das Kindergarten- und Schulsystem in Deutschland“, „das Kommunale JobCenter“ und „Leben und Regeln in Deutschland“ bisher bearbeitet. Zum Abschluss einer jeden Einheit wird ein Experte des jeweiligen Fachgebietes eingeladen, so dass zusätzliche offene Fragen gestellt

und Erfahrungen sowie Wünsche zu den Kursinhalten ausgetauscht werden können.

### GEMEINSAME UNTERNEHMUNGEN VERBINDEN

Doch nicht nur Fachliches steht im Mittelpunkt: Auch auf die Gemeinschaft in dem Kurs wird großen Wert gelegt. So wird der aktuelle Kurs beispielsweise von türkischen, eritreischen, ukrainischen, syrischen und afghanischen Frauen besucht. Durch die kulturelle Vielfalt ist Deutsch Grundlage der gemeinsamen Kommunikation, so dass die Frauen auch untereinander die sprachlichen Fähigkeiten

verbessern können. Die Frauen genießen es auch bei gemeinsamen Unternehmungen wie einem Spaziergang, einem gemeinsamen Frühstück oder einem kleinen Ausflug mehr über Deutschland und ihre neue Umgebung zu erfahren. Am Ende erhalten die Frauen eine Bestätigung über ihre Kursteilnahme, worauf die Frauen des vergangenen Kurses besonders stolz waren.

### KONTAKT

**Linda Wünsche**

Hintergasse 2  
35683 Dillenburg  
Tel.: 06441 – 902 62 36

[l.wuensche@caritas-wetzlar-ide.de](mailto:l.wuensche@caritas-wetzlar-ide.de)



## 32 STUNDEN DROP IN

Die Drop In(klusive)-Angebote der Karl Kübel Stiftung sind offene Eltern-Kind Treffs für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern. In Dillenburg werden diese vor allem von Müttern mit Kleinkindern besucht. Neben einem gemeinsamen Frühstück gibt es Zeit zum Austausch sowie verschiedene Bastel- und Spielangebote für die Kinder.

### UM DIE ECKE DENKEN – BEGEGNUNGEN ERMÖGLICHEN

Nach einer langen Coronapause konnten die Drop In(klusive) Treffs 2021 in Dillenburg wieder neu durchstarten. Gerade am Anfang war der Start, bedingt durch die Pandemie, herausfordernd, da die Treffen durch die Hygienebestimmungen noch nicht in Innenräumen stattfinden durften. So musste am Anfang viel improvisiert und kreative Ideen für die Begegnungsangebote entwickelt werden. Es fanden z. B. Meet & Talk Treffen statt, bei denen interessierte Frauen mit ihren Kindern beim KleiderTREFF vorbeikommen und spannende Basteltüten zu verschiedenen Themen (z. B. Riechen, Schmecken, Fühlen, Natur, Tierreich, Fingerfarben) abholen konnten. Dabei wurden erste Kontakte untereinander geschaffen. Zusätzlich wurden auch regelmäßige Walk & Talk Angebote offeriert, um regelmäßige Begegnungen zu ermöglichen und so Kontakte aufrecht zu erhalten.

### UNTERSCHIEDLICHSTE KULTUREN VEREINT

Über die Zeit, mit viel Geduld und etwas weniger Einschränkungen, konnten auch wieder die ersten Treffen im KleiderTREFF starten. Auch wenn am Anfang nur zwei bis drei Teilnehmende mit ihren Kindern kamen, fand dennoch ein positiver und bereichernder Austausch statt. Mit den Wochen luden immer mehr Frauen ihre Bekannten und Kinder ein, so dass sich nach und nach durch diese Mundpropaganda eine regelmäßige Gruppe von 10-13 Teilnehmenden aus verschiedenen Kulturen

und Sprachen formierte. Mit Händen und Füßen sowie mit viel Humor lernten sich alle untereinander kennen und unterstützen sich beim Übersetzen. Viele Teilnehmende freuten sich über den Austausch und das Spielangebot für ihre Kinder. Mit den zunehmenden Lockerungen konnten viele der Teilnehmenden eigene Speisen mitbringen, sodass unser Frühstückstisch stets reich und vielfältig gedeckt war.

Mit den Kindern konnten wir viele kreative Aktionen und Spiele umsetzen: Kreidebilder, Leinwände mit Fingerfarben bemalen, Sensorik- und Motorikspiele, Bällebad und Vorlesen von Geschichten sind nur einige der Aktivitäten, die von Kindern und Eltern gerne angenommen wurden. Wir sind dankbar für die positiven Entwicklungen des Treffs und freuen uns auf weitere Begegnungen 2022.



### KONTAKT

**Veronika Spiertz**

Hainstraße 86  
35216 Biedenkopf  
Tel.: 06461 – 989 72 15  
v.spiertz@caritas-wetzlar-ide.de

## ENERGIE SPAREN UND KOSTEN SENKEN: **DER STROMSPARCHECK**

Das Angebot des StromSpar-Checks der Caritas, das 2021 von der Share Value Stiftung gefördert wurde, steht allen Haushalten mit geringem Einkommen kostenfrei zur Verfügung. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um eine kleine Rente, Einkommen aus Arbeit oder Leistungen wie Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Grund-sicherung oder Wohngeld handelt. Bei einem Hausbesuch prüft das Team, ob die Stromkosten zu hoch sind, wo sich die größten Stromfresser befinden und wie Energie und Wasser eingespart werden können. Die Beratungen sind sowohl telefonisch, per E-Mail als auch in Form eines Hausbesuches möglich. Das Team ist vor Ort mit einem „StromSpar-Koffer“ unterwegs, der „Soforthilfen“ wie z. B. schaltbare Steckdosenleisten, Durchlaufbegrenzer oder LED-Lampen enthält, die sofort und ohne Mehrkosten montiert werden.



### KONTAKT

**Dirk Vollers**

Hohe Straße 19  
35576 Wetzlar  
06441-4453573

stromspar@caritas-wetzlar-lde.de



## AKTIV SEIT 2018: **DAS PROJEKT CARILINGUA**

Seit Herbst 2018 existiert bei den Caritasverbänden Wetzlar/Lahn-Dill-Eder und Limburg das Projekt „CariLingua“. Es vermittelt Sprach- und Kulturmittler, die in Situationen mit Sprachbarrieren dolmetschen. Denn für geflüchtete Menschen, vor allem diejenigen, die noch nicht die Möglichkeit hatten, Sprach- und Integrationskurse zu besuchen, sind Sprachbarrieren ein großes Hindernis. Die Mitarbeiter\*innen des Projekts können für etwa 30 Sprachen an Institutionen, Behörden oder im Gesundheitswesen vermittelt werden. Ihr Einsatz in Beratungsstellen, Ämtern, Schulen und Kindergärten, Arztpraxen aber auch Kirchengemeinden ist kostenlos. CariLingua bereitet sie auf ihre Einsätze vor, vermittelt Grundwissen zum Sozialsystem und Gesundheitswesen und bietet Seminare an beispielsweise zu Interkultureller Kommunikation, Dolmetschetechniken und Verbraucherwissen. Gefördert wird es von der Aktion Mensch und dem Bistum Limburg.



### KONTAKT

**Stephanie Müller**

Goethestraße 9  
35578 Wetzlar

Tel.: 06441 - 902 61 40  
s.mueller@caritas-wetzlar-lde.de



# IHRE SPENDE HILFT

## SPENDENKONTO:

SPARKASSE WETZLAR  
IBAN: DE62 5155 0035 0010 0099 00  
BIC: HELADEF1WET

Bitte Verwendungszweck  
angeben



# DER VERBAND

## VERWALTUNG & FINANZEN

37 EIN RÜCKBLICK

38 ORGANIGRAMM

39 HAUPT- UND EHRENAMTLICHE

40 ERGEBNISÜBERSICHT

41 SPENDEN

42 DIENSTE & EINRICHTUNGEN

43 ADRESSÜBERSICHT

44 ORGANE

# VERWALTUNG & FINANZEN

## EIN RÜCKBLICK VON VERWALTUNGSLEITER FRANK MARCHAND

Unsere Hoffnung, im Jahr 2021 weniger von den Auswirkungen der Pandemie betroffen zu sein, hat sich leider nicht bestätigt. Wir mussten auch 2021 unseren Arbeitsalltag in der Verwaltung immer wieder an die jeweilige Corona-Situation anpassen. Durch die Möglichkeit des mobilen Arbeitens konnten wir aber unsere Arbeits- und auch unsere Kommunikationsstrukturen erhalten bzw. so anpassen, dass in der Verwaltung ein weitestgehend reibungsloser Arbeitsablauf und vor allem auch eine Erreichbarkeit für Kund\*innen, Klient\*innen, Mitarbeiter\*innen und Partner\*innen gewährleistet war. Ich möchte an dieser Stelle allen Beteiligten für ihren Einsatz danken, denn nur durch die Bereitschaft der Mitarbeiter\*innen, Veränderungen anzunehmen und Verantwortung zu übernehmen, konnten die großen Herausforderungen seit Beginn der Pandemie gemeistert werden. Der Virus hat uns auch 2021 nicht von der Arbeit abhalten können und Krisen zeigen oft auch neue Chancen auf.

### ARBEIT UND WEITERENTWICKLUNG IN DER PANDEMIE

So waren unsere Sekretariate und das Rechnungswesen auch 2021 als wichtige Anlauf- und Clearingstellen geöffnet und auch in unserer Obdachloseneinrichtung wurden Tagessatzauszahlungen weiter durchgeführt.

Der 2020 angestoßene Organisationsentwicklungsprozess im Rechnungswesen und der Personalabteilung wurde fortgeführt, und 2021 konnten hier erste Ergebnisse umgesetzt werden. Für die weitere Umsetzung ist die Entwicklung der Zusammenarbeit im Verwaltungsbereich mit dem Diözesancaritasverband in Limburg entscheidend, da es hier Schnittstellen zu unseren Prozessen gibt. Diese Thematik wird einer unserer Schwerpunkte im Jahr 2022 sein.



Wirtschaftlich konnten wir das durch viele Sondereffekte geprägte Jahresergebnis 2020 zwar nicht erreichen, können bei einem geringen Defizit und einem steigenden Umsatz aber unter den vorliegenden Bedingungen zufrieden sein. Welche finanziellen Auswirkungen die Pandemie insgesamt, gerade auch für die Zukunft bringt, ist im Moment noch nicht wirklich absehbar.

Trotz der insgesamt für alle nicht immer leichten Bedingungen können wir auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2021 zurückblicken, das von vielen Herausforderungen geprägt war, die wir gemeinsam meistern konnten.

### KONTAKT

**Frank Marchand**

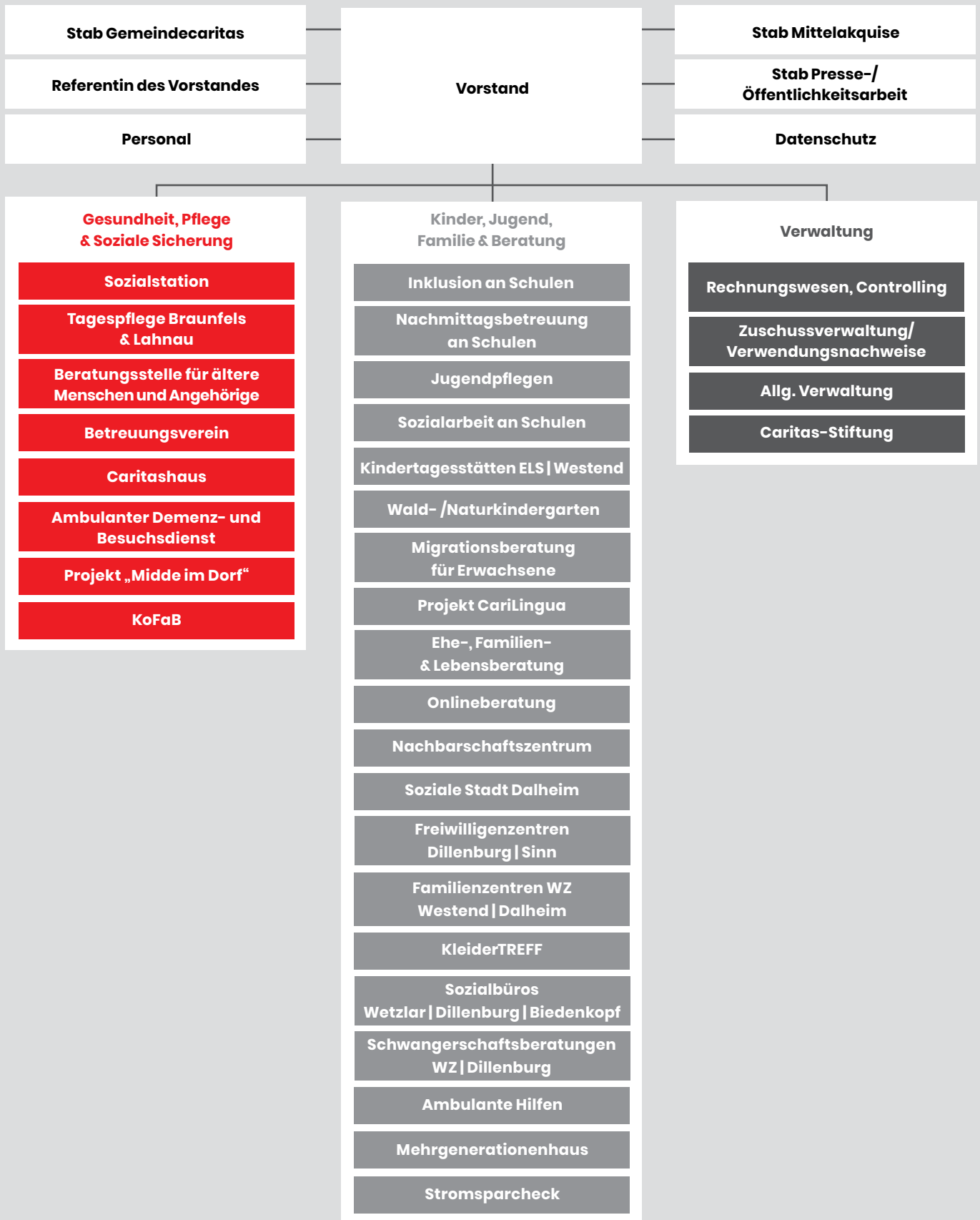
Goethestraße 13  
35578 Wetzlar

Tel.: 06441 – 902 61 20

f.marchand@caritas-wetzlar-lde.de

# ORGANIGRAMM

STAND: OKTOBER 2022

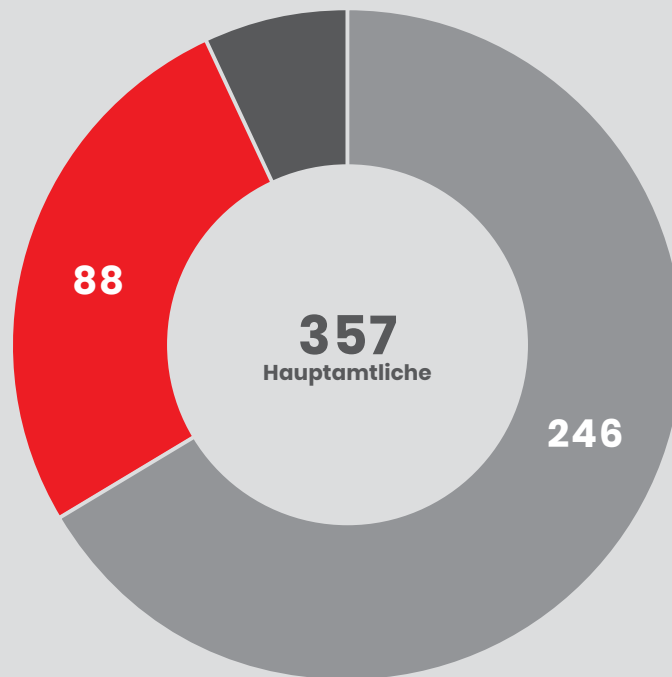




# HAUPT- UND EHRENAMTLICHE

## ANZAHL HAUPTAMTLICHE MITARBEITER

|  |     |
|--|-----|
| ■ Bereich Kinder, Jugend, Familie & Beratung     | 246 |
| ■ Bereich Gesundheit, Pflege & Soziale Sicherung | 88  |
| ■ Geschäftsführung, Verwaltung                   | 23  |



## ANZAHL EHRENAMTLICHE MITARBEITER

**196**

# ERGEBNISÜBERSICHT

---

## ERTRÄGE

---

|                      |                        |
|----------------------|------------------------|
| Entgelte             | 6.501.293,66 €         |
| Zuschüsse            | 5.764.432,38 €         |
| Sonstige Erträge     | 426.158,47 €           |
| <b>Summe Erträge</b> | <b>12.691.884,51 €</b> |

---

## AUFWENDUNGEN

---

|                           |                         |
|---------------------------|-------------------------|
| Personalaufwendungen      | 10.462.466,39 €         |
| Sonstige Aufwendungen     | 2.252.787,7 €           |
| <b>Summe Aufwendungen</b> | <b>12.715.2541,09 €</b> |

---

## ERGEBNIS

---

|   |                     |
|---|---------------------|
| Zwischenergebnis  | -23.369,58 €        |
| Finanzergebnis  | 7.309,19 €          |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen<br/>Geschäftstätigkeit</b> | <b>-16.060,39 €</b> |
| Außerordentliches Ergebnis                              | -9.166,87 €         |
| <b>Jahresergebnis</b>                                   | <b>-25,227,26 €</b> |

# SPENDEN

## SPENDENBILANZ

|   |                     |
|---|---------------------|
| <b>Geldspenden</b>                        | <b>88.772,92 €</b>  |
| <b>Kollekten und Sammlungen</b>           | <b>1.685,67 €</b>   |
| <b>Mitglieds- und Förderkreisbeiträge</b> | <b>6.733,72 €</b>   |
| <b>Stiftungen und Lotterien</b>           | <b>314.212,00 €</b> |
| <b>Summe gesamt</b>                       | <b>411.404,31 €</b> |

## SPENDEN STIFTEN STRAHLEN

Sie wollen als Institution, Firma, Verein oder Privatperson bedürftige Menschen in der Region unterstützen? Die Plattform der Caritas-Gemeinschaftsstiftung fördert sozial-caritative Projekte, Verbände, Einrichtungen und Stiftungen im Bistum Limburg. Informieren Sie sich unter: [www.spendenstiftenstrahlen.de](http://www.spendenstiftenstrahlen.de)

### GELDSPENDEN

Mit Ihrer Spende können Sie schnell und unbürokratisch helfen. Wenn Sie möchten, können Sie gezielt für eines unserer Projekte spenden. Spendenkonto des Caritasverbandes Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.:

**Sparkasse Wetzlar**  
**IBAN: DE 62 5155 0035 0010 0099 00**

**Auch Online-Spenden sind möglich.**

### STIFTEN

Sie wollen als Institution, Firma, Verein oder Privatperson bedürftige Menschen in der Region unterstützen? Unsere Caritasstiftung ermöglicht Ihnen soziales Engagement, das sich auf lange Sicht auswirkt. Informieren Sie sich unter: [www.caritasstiftungen.de](http://www.caritasstiftungen.de)

### SACHSPENDEN

Wir freuen uns über gut erhaltene Kleidung, Babysachen, Kinderkleidung, Spielsachen ...

### ZEITSPENDEN

In vielen Caritas-Einrichtungen unterstützen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer die Arbeit vor Ort. Die Teams freuen sich über jedes weitere Engagement und auf Sie.

**Rufen Sie uns gerne an: 06441 – 902 60**

**Herzlichen Dank!**

# UNSERE DIENSTE & EINRICHTUNGEN

STAND: SEPTEMBER 2022



**GESCHÄFTSSTELLE**

Goethestraße 13 | 35578 Wetzlar  
Tel.: 06441 – 90 26-0  
info@caritas-wetzlar-ide.de

Vorstand: Hendrik Clöer  
Tel.: 06441 – 90 26-110

Sekretariat: Manuela Espanion  
Tel.: 06441 – 90 26-111

Verwaltungsleiter: Frank Marchand  
Tel.: 06441 – 90 26-120

Bereichsleiterin für Kinder, Jugend, Familie  
& Beratung: Stephanie Müller  
Tel.: 06441 – 90 26-140

Bereichsleiter für Senioren, Pflege  
& Soziale Sicherung: Jens-Uwe Möglich  
Tel.: 06441 – 90 26-150

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit:  
Carola Kaspari-Husar | Tel.: 06441 – 90 26-116

Projektentwicklung:  
Bernd Blecker | Tel.: 0170 – 280 46 15

Referentin des Vorstands:  
Diana Hoffmann-Krüger | Tel.: 06441 – 90 26-114

Leitung Inklusion an Schulen:  
Melanie Hörn | Tel.: 0170 – 672 17 55

Koordinatorin Betreuung & Ganztags  
an Schulen: Sabine Grollmann-Serve  
Tel.: 06441 – 90 26-127

## BETREUUNG & BERATUNG

### Sozialbüro Wetzlar

Goethestraße 13 | 35578 Wetzlar  
*Helena Kaschuba* | Tel.: 06441 – 902 62 23  
h.kaschuba@caritas-wetzlar-ide.de

### Sozialbüro Dillenburg

Hintergasse 2 | 35683 Dillenburg  
*Katharina Pollok-Kaufertstein* | Tel.: 06441 – 902 62 35  
k.pollok-kaufertstein@caritas-wetzlar-ide.de

### Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Goethestraße 13 | 35578 Wetzlar  
*Regine Syska, Marion Stroh,  
Carolin Hoffmann-Berthel (Dillenburg)*  
Tel.: 06441 – 902 60  
efl@caritas-wetzlar-ide.de

### KISS – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen

Goethestraße 13 | 35578 Wetzlar  
Tel.: 06441 – 902 62 22  
info@caritas-wetzlar-ide.de

### Ambulante Hilfen

Gutleutstraße 3, 35576 Wetzlar/Niedergirmes  
*Silke Däumler* | Tel.: 06441 – 902 62 10  
ambulantehilfen@caritas-wetzlar-ide.de

### Inklusion an Schulen

Goethestraße 13 | 35578 Wetzlar  
*Melanie Hörr* | Tel.: 06441 – 902 62 70  
m.hoerr@caritas-wetzlar-ide.de

### Schwangerenberatung Wetzlar

Goethestraße 13 | 35578 Wetzlar  
*Alexandra Lazar* | Tel.: 06441 – 902 62 21  
a.lazar@caritas-wetzlar-ide.de

### Schwangerenberatung Dillenburg

Hintergasse 2 | 35683 Dillenburg  
*Eva Sträßler* | Tel.: 06441 – 902 62 25  
e.straesser@caritas-wetzlar-ide.de

### Flüchtlinge und Ehrenamt/ Migrationsberatung für Erwachsene

Hintergasse 2 | 35683 Dillenburg  
*Linda Wünsche* | Tel.: 06441 – 902 62 36  
l.wuensche@caritas-wetzlar-ide.de

### CariLingua

Hintergasse 2 | 35683 Dillenburg  
*Manal Al Saman* | Tel.: 06441 – 902 62 44  
m.alsaman@caritas-wetzlar-ide.de

### Sozialberatung Biedenkopf Projektkoordination BAMF

Katholische Pfarrei St. Elisabeth an Lahn und Eder  
Hainstraße 86 | 35216 Biedenkopf  
*Ciara Holzapfel* | Tel.: 0176 – 10 81 11 55  
c.holzapfel@caritas-wetzlar-ide.de

### Alles im grünen Bereich

Sozialberatungsprojekt  
Hintergasse 2 | 35683 Dillenburg  
*Veronika Spiertz* | Mob.: 0170 – 721 35 24  
Tel.: 06441 – 902 62 43  
v.spiertz@caritas-wetzlar-ide.de

### Betreuungsverein

Goethestraße 13 | 35578 Wetzlar  
Tel.: 06441 – 902 64 21  
betreuungsverein@caritas-wetzlar-ide.de

### Betreuungsverein Nordkreis

Hofweg 15 | 35713 Eschenburg  
*Regina Beimbom* | Tel.: 02774 – 91 26 00  
r.beimbom@caritas-wetzlar-ide.de

### Ambulanter Demenz- und Besuchsdienst

Rathausstraße 17 | 35764 Edingen  
*Elvira Schmidt, Doris Stellwag*  
Tel.: 06441 – 902 63 35  
ambdemenzdienst@caritas-wetzlar-ide.de

### Beratungsstelle für ältere Menschen & Angehörige

Hintergasse 2 | 35683 Dillenburg  
*Elke Schmidt* | Tel.: 06441 – 902 63 44  
seniorenberatung@caritas-wetzlar-ide.de

## KINDERTAGESSTÄTTEN, FRÜHE HILFEN

### Kindertagesstätte Ernst-Leitz-Straße

Ernst-Leitz-Straße 59 | 35578 Wetzlar  
*Karina Schenkel* | Tel.: 06441 – 232 45  
kita@caritas-wetzlar-ide.de

### Krippentagesstätte Westend

Horst-Scheibert-Straße 4 | 35578 Wetzlar  
*Karina Schenkel* | Tel.: 06441 – 209 02 00  
kitawestend@caritas-wetzlar-ide.de

### Waldkindergarten Lahnau/Waldgirmes

*Katrin Marksteiner* | Tel.: 06441 – 902 62 73  
waldkindergarten@caritas-wetzlar-ide.de

### Naturkindergarten Am Kirschenwäldchen

*Katrin Marksteiner* | Tel.: 06441 – 902 62 73  
naturkindergarten@caritas-wetzlar-ide.de

### Kinder- und Familienzentrum Westend

Horst-Scheibert-Straße 4 | 35578 Wetzlar  
*Sandra Harrach-Prüller* | Tel.: 06441 – 447 52 30  
familienzentrum@caritas-wetzlar-ide.de

### Frühe Hilfe Dalheim

Hohe Straße 15 | 35576 Wetzlar  
*Helene Kaschuba* | Mob.: 0176 – 18 45 40 06  
h.kaschuba@caritas-wetzlar-ide.de

## GEMEINWESENARBEIT

### Quartiersmanagement Dalheim

Hohe Straße 19 | 35576 Wetzlar-Dalheim  
*Martina Reuter-Becker* | Tel.: 06441 – 567 43 55  
soziale-stadt@caritas-wetzlar-ide.de

### Mehrgenerationenhaus Dalheim

Hohe Straße 13 | 35576 Wetzlar-Dalheim  
*José Ruijgers* | Tel.: 06441 – 444 33 33  
mgh@caritas-wetzlar-ide.de

### Stromspar-Check

Hohe Straße 19 | 35576 Wetzlar  
*Dirk Vollers* | Tel.: 06441 – 445 35 73  
stromspar@caritas-wetzlar-ide.de

### Nachbarschaftszentrum Westend

Horst-Scheibert-Straße 2 | 35578 Wetzlar  
*Sebastian Keller* | s.keller@caritas-wetzlar-ide.de  
*Kevin Georg* | Tel.: 06441 – 21 09 43  
nachbarschaftszentrum@caritas-wetzlar-ide.de

### Midde im Dorf

Rathausstraße 17 | 35764 Edingen  
*Kevin Georg* | Mob.: 0170 – 989 03 92  
*Viola Metz* | Mob.: 06441 – 902 64 55  
middeimdorf@caritas-wetzlar-ide.de

## KLEIDERLÄDEN

### Anzieh-Ecke

Silhförterstraße 7 | 35578 Wetzlar  
info@caritas-wetzlar-ide.de

### KleiderTreff Dillenburg

Hüttenplatz 16 | 35683 Dillenburg  
*Linda Wünsche* | Tel.: 06441 – 902 62 36  
l.wuensche@caritas-wetzlar-ide.de

## GEMEINDECARITAS & EHRENAMT

### Gemeindecaritas Wetzlar

Goethestraße 13 | 35578 Wetzlar  
*Hannah Falkenstein* | Tel.: 06441 – 902 61 17  
h.falkenstein@caritas-wetzlar-ide.de

### Freiwilligenzentrum Dillenburg

Hintergasse 2 | 35683 Dillenburg  
*Hannah Falkenstein* | Tel.: 06441 – 902 61 17  
h.falkenstein@caritas-wetzlar-ide.de

## JUGENDPFLEGEN

### Jugendpflege Schöffengrund

*Jugendraum Niederwetz:*  
Altes Backhaus | 35641 Schöffengrund/Niederwetz  
*Jugendraum Laufdorf:*  
Tel.: 06445 – 800 44 80  
*Nikolai Mokosch, Simone Spengler*  
jugendpflegeschoeffengrund@caritas-wetzlar-ide.de

### PaJu – Jugendzentrum Haiger

Kühlhausstraße 1 | 35708 Haiger  
*Angela Schlösser, Ciara Holzapfel, Mark Wirth*  
Tel.: 02773 – 834 89 17 | Mob.: 0176 – 10 81 11 55  
jugendpflegehaiger@caritas-wetzlar-ide.de

### JIM – Jugend in Mittenaar

Burggraben 18 | 35756 Mittenaar Bicken  
*Anne Weyel, Ciara Holzapfel* | Tel.: 02772 – 64 97 91  
jugendpflegemittenaar@caritas-wetzlar-ide.de

### Jugendbistro Genial

Ballersbacher Weg 6 | 35764 Sinn  
*Anne Weyel, Nikolai Mokosch* | Tel.: 02772 – 476 69 77  
jugendpflegesinn@caritas-wetzlar-ide.de

## SOZIALARBEIT AN SCHULEN

### Eichendorffschule Wetzlar

Berliner Ring 15 | 35576 Wetzlar  
*Sven Richter* | Mob.: 0160 – 155 11 89  
s.richter@caritas-wetzlar-ide.de

### Schule an der Brühlsbacher Warte

Stoppelberger Hohl 89a | 35578 Wetzlar  
*Anne-Jacqueline Vasserot* | Tel.: 06441 – 445 89 60  
avasserot@caritas-wetzlar-ide.de

### Alexander-von-Humboldt-Schule

Schulstraße | 35614 Aßlar  
*Andrea Röhrsheim-Lauber* | Tel.: 06441 – 985 11 26  
a.roehrsheim-lauber@caritas-wetzlar-ide.de

### Integrierte Gesamtschule Solms

Bergstraße 9 | 35606 Solms  
*Dennis Schäfer* | Tel.: 06442 – 922 81 23  
d.schaefer@caritas-wetzlar-ide.de

### Lahntalschule Lahnau

Sudetenstraße 9 | 35633 Lahnau  
*Elsa Müller* | Tel.: 06441 – 650 07 15  
e.mueller@caritas-wetzlar-ide.de

### Schule am Budenberg Haiger

Am Vogelsgesang | 35708 Haiger  
*Angela Schlösser* | Tel.: 02773 – 4804  
a.schloesser@caritas-wetzlar-ide.de

### Mittelpunktschule Haiger

Ziegeleistraße | 35708 Haiger  
*Franziska Müller* | Tel.: 02773-57 65  
f.mueller@caritas-wetzlar-ide.de

## BETREUUNG UND GANZTAG ANSCHULEN

### Alexander von Humboldt-Schule Aßlar

Schulstraße | 35614 Aßlar  
*Sabine Grollmann-Serve* | Tel.: 06441 – 902 61 27  
s.grollmann-serve@caritas-wetzlar-ide.de

### Eichendorffschule Wetzlar-Dalheim

Berliner Ring 15 | 35576 Wetzlar  
*Sabine Grollmann-Serve* | Tel.: 06441 – 902 61 27  
s.grollmann-serve@caritas-wetzlar-ide.de

### Integrierte Gesamtschule Solms

Bergstraße 9 | 35606 Solms  
*Sabine Grollmann-Serve* | Tel.: 06441 – 902 61 27  
s.grollmann-serve@caritas-wetzlar-ide.de

### August-Bebel-Schule Wetzlar

Dammstraße 64 | 35576 Wetzlar  
*Sabine Grollmann-Serve* | Tel.: 06441 – 902 61 27  
s.grollmann-serve@caritas-wetzlar-ide.de

### Schwingbachschule Hüttenberg

Weidenhäuser Straße 43 | 35625 Hüttenberg  
*Sabine Grollmann-Serve* | Tel.: 06441 – 902 61 27  
s.grollmann-serve@caritas-wetzlar-ide.de

### Grundschule Garbenheim

Schulstraße 10 | 35583 Wetzlar  
*Silvia Bress* | Mob.: 0160 – 99 41 62 25  
s.bress@caritas-wetzlar-ide.de

### Wetzachtalschule Nauborn

Tiergartenstraße 6 | 35580 Wetzlar-Nauborn  
*Marianne Sander* | Tel.: 0151 – 63 42 91 36  
pm-wetzachtalschule@caritas-wetzlar-ide.de

### Grundschule Rechtenbach

Weidenhäuser Straße 43 | 35625 Hüttenberg  
*Marion Faber* | Mob.: 0151 – 62 41 92 00  
pm-rechtenbachschule@caritas-wetzlar-ide.de

### Grundschule Lahnau-Waldgirmes

Pestalozzistraße 11 | 35633 Lahnau  
*Birgit Schlesinger* | Tel.: 06441 – 616 10  
b.schlesinger@caritas-wetzlar-ide.de

### Dernbachschule Herbom-Seelbach

Hohe Straße 55 a | 35745 Herbom-Seelbach  
*Melanie Kluge-Rink* | Tel.: 02772 – 624 45  
m.kluge-rink@caritas-wetzlar-ide.de

### Grundschule Tiefenbach

Buchwaldstraße 6 | 35619 Braunfels  
*Stephanie Mattern* | Mob.: 0160 – 675 59 77  
s.mattern@caritas-wetzlar-ide.de

## SOZIALSTATION

Wetzlarer Straße 9 | 35580 Wetzlar/Nauborn  
*Wolfgang Redant* | Tel.: 06441 – 902 63 00  
sozialstation@caritas-wetzlar-ide.de

## TAGESPFLEGE

### Tagespflege Braunfels

Hecksbergstraße 29 | 35619 Braunfels  
*Tatjana Fischer* | Tel.: 06442 – 95 02 30  
tagespflege@caritas-wetzlar-ide.de

### Tagespflege Lahnau

Jahnstr. 2 | 35633 Lahnau/ Aitzbach  
*Frank Ratz* | Tel.: 06441 – 902 63 50  
fratz@caritas-wetzlar-ide.de

## WOHNUNGSLOSIGKEIT

### Caritashaus

Braunfelsener Straße 1 | 35578 Wetzlar  
*Julia Kusminder* | Tel.: 06441 – 92 26 26  
j.kusminder@caritas-wetzlar-ide.de

### Haus Noah

Philosophenweg 54 | 35578 Wetzlar  
Tel.: 06441 – 92 26 16  
caritashaus@caritas-wetzlar-ide.de

### Übernachtungseinrichtung

Hermannsteinerstraße 61 | 35576 Wetzlar  
Tel.: 06441 – 325 77  
uebernachtungseinrichtung@caritas-wetzlar-ide.de

Alle Kontakte finden sich auch auf  
unserer Homepage unter:  
[www.caritas-wetzlar-ide.de/kontaktliste](http://www.caritas-wetzlar-ide.de/kontaktliste)

# ORGANE

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Mitgliederversammlung setzt sich aus allen persönlichen und korporativen Mitgliedern sowie den Mitgliedern des Caritasrats zusammen. Sie genehmigen den Jahresabschluss und beraten und entscheiden über Grundfragen der Caritas.

Die letzte Mitgliederversammlung fand am 30.09.2021 in Dillenburg statt.

---

## CARITASAUFSICHTSRAT

Der Caritasaufsichtsrat besteht aus sechs Mitgliedern. Diese werden von der Mitgliederversammlung für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt.

Als Aufsichtsrat obliegt diesem Gremium die Aufsicht und Kontrolle über den Vorstand.

- **Wolfgang Schreier (Vorsitzender)**
- **Pfarrer Martin Weber (bis Juli 2021)**
- **Bezirksdekan Peter Hofacker (ab August 2021)**
- **David Heun**
- **Alexander Jakob**
- **Dr. Georg Kleinhans**
- **Herbert Lobpreis**

---

## VORSTAND

Der Vorstand übernimmt die Verantwortung für das operative Geschäft sowie die satzungsgemäße Erfüllung der Verbandsaufgaben.

- **Hendrik Clöer**

# IMPRESSUM

Stand: September 2022

## **Herausgeber**

*Hendrik Clöer*  
Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.  
Goethestraße 13 | 35578 Wetzlar  
info@caritas-wetzlar-lde.de  
www.caritas-wetzlar-lde.de

## **Konzept und Redaktion**

*Carola Kaspari-Husar*  
Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

## **Gestaltung und Umsetzung**

*www.annikaschmitt.de*

## **Fotos**

Deutscher Caritasverband e. V.  
Caritasverband Wetzlar Lahn-Dill-Eder e.V.

## *Adobe Stock*

© Ulza, © M.Dörr & M.Frommherz  
© davit85, © Frank Gärtner  
© WavebreakmediaMicro  
© Kzenon, © lichtbildmaster  
© Krafka, © Seventyfour  
© luckybusiness, © Monkey Business  
© DisobeyArt, © Tierney  
© Christian Schwier,

© Maria Sbytova, © Christian Schwier  
© pressmaster, © Bits and Splits  
© dusanpetkovicl

## *Unsplash*

© hugo-clement

## **Online abrufbar unter**

**[www.caritas-wetzlar-lde.de/jahresbericht](http://www.caritas-wetzlar-lde.de/jahresbericht)**

